Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 359. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 5. August.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Der alte Herrngarten zu Wiesbaden.

Von Dr. C. Spielmann.

Der südliche Stadttheil Wiesbadens zählt zu seinen Straßen eine solche, die den Namen Herrngartenstraße führt. Einheimische und „Hargelofene" haben sich wohl schon ihre Gedanken darüber gemacht, woher die Bezeichnung stammen möge. Sie ist abzuleiten von einem sogenannten Herrngarten, d. h. fürstlichen Lustgarten; es war dieser Name früher ganz gebräuchlich. Der Schloßgarten in der hessischen Residenz Darmstadt heißt z. B. heute noch so. Wir wollen nun untersuchen, wo der Wiesbadener Herrngarten oder richtiger die beiden Herrengärten lagen.

Es war im Jahre 1688. Der Fürst Georg August zu Nassau-Idstein hatte die Regierungsgeschäfte selbst in die Hand genommen und dachte an den Wiederaufbau der noch vom großen Kriege der halberfallenen Stadt Wiesbaden, an ihre Verschönerung, sowie an die Hebung des Badelebens. Mit Eifer ging er und nach Kräften ans Werk, während wieder einmal am Rheine der Krieg entbrannt war und die vernichtende Macht des Franzosenkönigs Ludwig die deutschen Länder bedrohte. Der Fremdenbesuch Wiesbadens scheint damals wieder reger geworden zu sein; aber man empfand den Mangel eines passenden öffentlichen Aufenthaltsortes, der den Badegästen einigermaßen Erholung durch Spaziergänge in freier Luft gewähren konnte. Diesem Mangel beschloß der Fürst durch die Anlegung eines Promenadegartens abzuhelfen, und er ersah zu diesem Zweck, wie es heißt, das Terrain „vor dem Unteren Stadthor zwischen der Straße nach Mosbach und den Wiesen auf der Salz".

Diese Oertlichkeit müssen wir vorerst genauer bestimmen. Man denke sich in der Marktstraße, da wo die heutige Mauergasse einmündet, das Untere Stadthor, dann die Mauer, östlich über das sogenannte Dernsche Terrain bis hinter die Kirche verlaufend, östlich gerade an der Südseite der Mauergasse entlang (dort standen keine Häuser) bis zur Ringgasse, über diese, den Kellerhof außerhalb lassend, bis zur Kirchgasse am Rathhause, wo sich das alte Mainzer Thor befand —; das genügt für unsere Zwecke. Alles südlich dieses Stadtmauerzuges befindliche Gebiet war Feld- und Gartenland. Unmittelbar vor der Mauer zogen breite Weiher her, und parallel diesen Weihern floß vom Walkrühle herüber (durch die heutige Faulbrunnenstraße über die Kirchgasse zur heutigen Friedrichstraße hinter dem Vorschußgebäude über den Schillerplatz her) der Druderbach oder Drudenbach, auch streckenweise Faulbach genannt. Bei der heutigen Villa Clementine vereinigte er sich mit dem Dendes- und Kombache zum Salzbache. Der Mosbacher Weg führte an der Kirchgasse zum alten Mainzer Thore hinaus; die Wiesen auf der Salz lagen auf dem Gebiete der südlichen Wilhelmstraße und dem angrenzenden der Friedrich- und Luisenstraße mit den dazwischen liegenden Häusergevierten. Annähernd ist somit die Lage des alten Herrngartens bestimmt. Allein sie läßt sich noch näher bezeichnen.

Der Herrngarten, heißt es, war über achtzehn Morgen groß, und die in ihm angelegte Allee achthundert Schritte lang. Auf einer für damalige Verhältnisse genau gezeichneten Karte der Wiesbadener Gemarkung von 1701 (im Stadtarchiv befindlich) erscheint der Herrngarten als ein langgestreckter, rechtwinkliger Parallelogramm von 110 Werkruthen Länge und 85 Werkruthen Breite. Die größte Ausdehnung verlief in der Hauptrichtung des Gartens von NO. nach SW. Er begann südlich des Druderbachs und reichte in der Schmalseite östlich etwas über das Untere Stadthor hinaus und westlich bis fast an das Neuthor. Der Haupteingang befand sich in der Mitte der langen Westseite, wohin wahrscheinlich ein Feldweg führte, ein kleinerer an der schmalen Kopfseite dem Unteren Stadthore gegenüber. Der Garten war regelmäßig mit Bäumen bepflanzt, und mitten hindurch zog sich, den Längsseiten parallel, die obengenannte, von Georg August gepflanzte Allee. Rundum war er durch ein Stocketengeländer eingeschlossen.

Demnach hätte der Garten sich über das Terrain südlich des Schillerplatzes zu beiden Seiten der Bahnhofstraße und Nicolasstraße bis zur Adelheidstraße erstreckt, sodaß das Regierungsgebäude nebst Garten, der kleinere Süd-Westtheil des Häusergeviertels zwischen Bahnhof-, Luisen-, Wilhelm- und Rheinstraße, der kleinere Ostheil des Geviertes zwischen Bahnhof-, Luisenstraße und katholischem Kirchenplatz, der größte Theil der Gevierte zwischen Luisenplatz, Luisen-, Bahnhof- und Rheinstraße und zwischen Rhein-, Adolf-, Adelheid- und Nicolasstraße sammt den dazwischen liegenden Theilen der Bahnhof-, Luisen- und Rheinstraße und der Nicolasstraße bis zur Adelheidstraße zu dem alten Herrngarten gehörten.

Dies war wenigstens zu Anfang des vorigen Jahrhunderts der Fall. Es ist aber in der Folgezeit der Herrngarten höchstwahrscheinlich nach der Stadt zu über den Druderbach hinaus verlängert worden. Denn der letztere wird später mit einer „Brust" innerhalb des Gartens erwähnt. Auch scheint dieser erbreitert (wenigstens an einem anderen Ende gegen die Stadt zu) worden zu sein, da er als „an" oder „neben dem Waisenhausgarten (heutigen Recilehofe) gelegen" bezeichnet wird. Auf den Karten von 1809 und 1811 erscheint noch nach der Anlegung der Friedrichstraße südlich der Stadtmauer (d. h. der heutigen Südseite der Mauergasse) ein Rest von Garten mit der Bezeichnung „Herrschaftlicher Garten". Da nun auch später, beim theilweisen Verkaufe des Herrngartens, die Allee 800 Schritte (s. o.) lang genannt wird, die ursprünglich verzeichnete Länge des Gartens aber nur auf 1820 Fuß (d. h. etwa 600 Schritte) angegeben ist, so ersieht man auch daraus, daß eine Verlängerung stattgefunden haben muß. Ueberdies geht dies aus den Akten über den Mosbacher Chausseebau (s. i. f.) hervor. Danach befand sich vor dem Unteren Stadthore eine breite Brücke über den Graben, den „Fluß", dann ein kurzes Stück Straße, und dann begann der Garten. Also haben später der Schillerplatz und die Friedrichstraße, etwa von dem östlichen, neueren Landgerichtsgebäude an bis zur Ecke der Ringgasse, noch zum Terrain des Herrngartens hinzugehört, zu vielleicht dessen Hauptheil ausgemacht.

Diesen alten Kurgarten darf sich der geneigte Leser nun nicht etwa mit allem möglichen Komfort zu Gunsten der Fremden ausgestattet denken. Die Ausmalung der Anlagen nach dem französischen Rokoko-Geschmacke der damaligen Zeit oder nicht bleibt einem Jeden überlassen. Am richtigsten gehen wir wohl, wenn wir annehmen, daß außer regelmäßig angelegten Baum- und Sträucherpflanzungen nebst Promenadenwegen nicht viel Anlagen zu vergeichnen gewesen sein werden. Die Fürstin-Regentin Charlotte Amalie ließ 1713 durch den Oberamtmann Bode das schon vorhandene Gartenhaus „ausbauen" und in der Allee acht Ruhebänke aufstellen; vielleicht hat auch damals die Vergrößerung des Gartens stattgefunden. Aber der Vorschlag, daß der Gärtner ein Glas Wein oder Sauerwasser an die Gäste sollte verabreichen dürfen, fand die hochfürstliche Billigung nicht. Und von weiteren Verbesserungen hören wir nichts mehr.

Eine große Benachtheiligung erlitt der Herrngarten durch die Anlegung der neuen Mosbacher Chaussee. Es wurde nämlich in den Jahren 1749—52 der alte Mosbacher oder Mainzer Weg, der zum alten Mainzer Thore am Rathhause hinausführte, aufgegeben und eine neue Straße angelegt, die am Unteren Stadthore (Mündung der Mauergasse in die Marktstraße) begann. Die neue Chaussee lief mitten durch den Herrngarten, im Ganzen in südwestlicher Richtung, bis sie etwa kurz vor dem heutigen Kaudell an der Adolfsaller die jetzige Richtung einschlug. Diese Straße mußten die Wiesbadener, so weit ihre Gemarkung reichte, auf ihre Kosten bauen. Das geschah aber in der höchst unvollständigen Weise damaliger Zeit; man legte große Steine aufeinander, füllte die Lücken mit kleinen aus und bestreute das Ganze mit Kies, den man mit Walzen glättete. Die Folgen davon waren bei jedem Regenwetter Verschwemmungen und damit verbunden ewige Ausbesserungen. Der Stadtgraben und der oft wildflutende Druderbach setzten zeitweise die ganze Gegend am Herrngarten unter Wasser; der letztere wird in Berichten aus den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts überhaupt „versumpft" genannt. Auch durch die Anlegung der Brücke am Unteren Stadthore wurde dem Mißstande nur insofern abgeholfen, als man „trockener" von der Stadt in den Garten gelangen konnte.

Die mannigfachen Uebelstände bewogen den für die Hebung des Kurwesens eifrig thätigen Regierungspräsidenten v. Kruse, anno 1776 den Vorschlag zu machen, den Herrngarten vor das Sonnenberger Thor zu verlegen. Fürst Karl Wilhelm stimmte dem zu. Der Präsident v. Kruse verlauschte etwa vier Morgen seines Grasgartens vor dem „Ritter" gegen ebensoviel Antheil am alten Herrn- oder Allegarten. Von diesem wurden dann noch dreißig Parzellen unter den Hammer gebracht; die größte, über einen Morgen umfassend, steigerte der Präsident, während die übrigen kleineren Stücke im Umfange von ein bis drei Ruthen von den „Anliegern" erworben wurden. Unter diesen tauchen außer Rentmeister Löwe, Hofkammerrath Strupler und Posthalter Bergmann die echt wiesbadnischen Namen: Käßberger, Freinsheim, Wiesrauch, F. Poths, H. Poths, Cron, Sartorius, Stritter, Wolf, Köpp, Blum, Jung, Faust, Seib und Röll auf. Auch das Waisenhaus kaufte ein Stück des Gartens, das an den seinigen anstieß. Der Morgen galt damals dreihundert Gulden.

Der Fürst hätte gern die Aller erhalten. Aber die Besitzer der anliegenden Aecker klagten über den Schaden, den die Vögel, die in den Bäumen nisteten, unter der Saat anrichteten (!). Außerdem hieß es, sei die Allee wegen der Landstraße, die sie jedenfalls kreuzte oder zum Theil benutzte, nicht in Ordnung zu halten. So wurden die fast hundertjährigen Bäume umgehauen, soweit sie auf fremdem Boden standen; nur auf herrschaftlichem scheinen sie noch geblieben zu sein. Denn der Herrngarten verschwand keineswegs mit einem Schlage von der Erde. Vielmehr erscheint er auf einer von den nassauischen Kadetten anno 1820 u. ff. aufgenommenen Karte von Wiesbaden, also nach fünfzig Jahren, noch als Rest bestehend.

Auf dieser Karte läuft die Chaussee nach Biebrich und Mainz von der Mitte des heutigen Schillerplatzes etwa südwestlich. Der an dieser Stelle überbrückte Druderbach zieht südlich des Vorschußgebäudes quer über den Schillerplatz hinter dem Hof von Holland her. Diese Gebäude sind die einzigen an genanntem Platze, der halbrund erscheint (die Schmalseite gegen Norden). Oestlich der Chaussee liegt noch ein großes, scharf abgegrenztes Stück Herrngarten, das hart an den Bach stößt und rechtwinkig neben der Straße sich ausdehnt, 130 Meter lang und 80 Meter breit (etwa 4 Morgen groß), die größte Ausdehnung von Nordost nach Südwest, bis über die heutige Luisenstraße reichend. Westlich der Chaussee befindet sich auf dem Terrain des heutigen Blocks zwischen Bahnhof- und Luisenstraße ebenfalls noch ein Stück Garten. Die Luisenstraße ist von Westen her bereits bis zur Ecke der heutigen Bahnhofstraße eröffnet, aber nur mit den heutigen Häusern Nr. 23, 25, 27, 31, 35, 37, 39, 41 auf der Nordseite bebaut. Die Reste der Anlagen des Gartens sind noch deutlich zu erkennen; in dem östlichen Theile eine Allee, parallel mit dem Druderbache, ferner Promenade-Anlagen und Buschwerke; in dem westlichen Theile ist ein kleiner Hügel etwa an der Ecke der heutigen Luisen- und Bahnhofstraße (Wallbrechtsches Haus) markirt. Auch drei kleinere Gebäude (Gartenhäuschen?) sind im Ostheile angedeutet.

Der alte Herrngarten ging in den dreißiger und anfangs der vierziger Jahre unseres Jahrhunderts ein; aber ein kleiner Rest von ihm besteht heute noch —; es ist der Garten des Königlichen Regierungsgebäudes an der Bahnhofstraße.

(Nachdruck verboten.)

Die letzte Vorstellung im Cirkus Renz.

Von Martin Behrend.

Wenn sonst die Zeitungsinserate und die buntfarbigen Plakate an den Anschlagsäulen, Mauerecken und sonstigen dazu geeigneten Plätzen verkündeten, daß im zur Zeit in der Stadt weilenden Cirkus die letzte Vorstellung stattfinden wird, dann freigt dann und wann in Manchem ein Zweifel an der Wahrheit dieser Verkündigung auf. Sehr häufig kommen nach dieser letzten Vorstellung noch einige, und dann erst die unwiderruflich letzte Vorstellung.

Nicht so bei der Ankündigung, daß am 31. Juli in Hamburg die überhaupt letzte Vorstellung unter der Direktion von Franz Renz stattfinden werde. Die Mittheilung von der Auflösung dieses berühmten Instituts hatte dermaßen verblüffend gewirkt, daß man fast davon überzeugt war, es giebt keine „allerletzte" Vorstellung mehr.

Aus diesem Grunde hatte sich denn ein Publikum eingefunden, das den gewaltigen Raum bis auf den letzten Platz füllte. Und Diese aus diesem Publikum hatten Kämpfe durchmachen müssen, ehe sie in den Besitz eines Billetts gelangt waren, das ihnen Eintritt verschaffte. Auf gewöhnlichem Wege war überhaupt kein Platz mehr zu erlangen; denn die Billette waren für die ersten Plätze bereits mehrere Tage vorher von den Billettshändlern aufgekauft worden, während mit den Billetten für die geringeren Plätze zum allergrößten Theil am Morgen des 31. Juli ebenso verfahren wurde. Nur wenige Privilegirte konnten dort Billette erhalten; der allergrößte Theil davon war auch an diesem Tage in die Hände der Zwischenhändler gelangt, die bereits am frühen Morgen nicht gedrängt vor der Kasse standen, um nach stundenlangem Warten in den Besitz einer Waare zu gelangen, die gleich darauf mehrere hundert Prozent Verdienst für sie abwarf. Siebenfache Preise wurden für die Billette bezahlt, und Jeder, der in solches erobert hatte, wurde beneidet. An der Börse, in den Cafés, in den Restaurants, überall sprach man von der letzten Vorstellung im Cirkus Renz. Man war glücklich, wenn man dieser beiwohnen konnte, und man war neidisch, wenn man nicht zu diesen Glücklichen gehörte. Nicht nur aus Hamburg und Umgegend, sondern von weit her, so von Kiel, Lübeck, zu Berlin rc., waren die Besucher herbeigeströmt. Kränze in riesiger Anzahl und in ebensolchen Dimensionen waren herbeigeschafft und in den Gängen, die um das Innere des mächtigen Cirkusraumes herumliefen, aufgestellt.

Eine eigenartige Bewegung hatte sich des Publikums bemächtigt. Jeder fühlte, daß er einem Abend entgegengehe, der deshalb von Bedeutung sei, weil er den Abschluß eines Instituts bilde, das viele Jahre hindurch sich des Interesses einer gewaltigen Menge erfreut hatte, was in gewisser Beziehung von kulturhistorischem Werthe war.

Ernst Renz, der Gründer dieses Instituts, hatte es verstanden, dieses auf eine Stufe zu bringen, das die Achtung Aller verdiente. Und der Sohn dieses Altmeisters der circensischen Kunst, Kommissionsrath Franz Renz, war ein würdiger Nachfolger seines Vorgängers.

Das Alles riefen sich alle Die ins Gedächtniß zurück, die gekommen waren, um Abschied von einem Manne, von einem Institut zu nehmen, das eine so herrliche Vergangenheit hatte.

Und jetzt, mit der altbewährten Präzision, die in diesem Cirkus zur stehenden Regel der vielen Jahre hindurch geworden war, erschall das Glockenzeichen zum Beginn. Es war verstanden, dieses Glockenzeichen, und sofort setzte die Musik ein. Eins, zwei Musikstücke, die von dem heute besonders beifallslustigen Publikum dankbar aufgenommen wurden, und herein marschirten die Stallmeister in langen Reihen, um dann am Eingang der Manege Aufstellung zu nehmen.

Wenn sich auch selbstverständlich das Publikum um die Darbietungen an diesem Abende nicht sehr kümmerte, sondern Alles auf das Erscheinen des Mannes wartete, der ein so mächtiges, in sich gesundes Unternehmen aufzugeben bereit war, so machten alle die Artisten, die heute hier zum letzten Male auftraten, so sehr große Anstrengungen, um mit Glanz zu bestehen, daß sie schließlich doch die Aufmerksamkeit auf sich lenkten. Und es wurde wirklich Gutes geleistet! Es ist ja selbstverständlich, daß in dem Cirkus Renz nur erste Kräfte engagirt sind und daß an diesem Abend, der einen Abschied für immer bringen sollte, von diesen ersten Kräften nur die besten ins Feld geführt wurden. Wurde doch der Abend mit einer Nummer, die infolge ihrer Vorzüglichkeit sonst inmitten des Programms gestellt wird, eingeleitet. Keine geringere als die berühmte Künstler-Familie Agoust eröffnete das Programm, in dem sie ihre Jongliersprüche: „Zu einem Pariser Restaurant" zum Besten gab. Man merkte es den Mitgliedern dieser Familie, drei Herren und eine Dame, an, daß sie heute nichts Kränkendes darin fanden, am Abend zu erklären, daß sie dem Umstand, der diesen Abend zum letzten im Cirkus Renz machte, Rechnung trugen und auch ihrerseits sich befleißigten, ihr Bestes zu geben.

Die Cirkuskünstler, die ja sonst wenig Gelegenheit haben, auf den Gesammt-Eindruck einer Vorstellung hinzuwirken, da ihre Produktionen zum größten Theil aus Einzelleistungen bestehen, die nur als solche betrachtet werden dürfen, strebten heute ausnahmsweise dahin, das Publikum nicht für sich zu gewinnen, sondern durch ihre Bestrebungen eine Stimmung hervorzurufen, um dem feierlichen Abschiedsakt, der zum Schluß der Vorstellung stattfinden sollte, einen besonders geeigneten Boden zu bereiten.

Und obgleich das Publikum dieses Streben sehr wohl merkte und auch anerkannte, hatte auch dieses das Bedürfniß, diesen Akt recht bald vor sich gehen zu sehen.

Obgleich Herr Kommissionsrath Renz, nachdem die Riesengebirgs-Phantasieen ihr Ende erreicht hatten, dem lauten Beifall, der seiner Schöpfung galt, folgend, in der Manege erschien, somit das Publikum Gelegenheit genug hatte, ihm seine Anerkennung auszudrücken, wartete es dennoch gespannt auf den Moment, wo er offiziell zum letzten Male in die Manege treten sollte, um Abschied von ihm zu nehmen. Und jetzt endlich erschall das Klingelzeichen zum Beginn der Nummer 10, die Franz Renz als letzte im letzten Programm des Cirkus Renz für sich ausgewählt hatte.

Eine erwartungsvolle Stille hatte sich in dem weiten Gebäude eingestellt. Alles blickte nach dem Eingang, in dem der Erwartete erscheinen sollte, um in die Mitte des Cirkus zu treten, von wo er so oft die Blicke über seine Thiere hatte gleiten lassen, wo er so oft Triumphe gefeiert hatte. Und plötzlich brach ein riesiger Jubel los. Franz Renz betrat die Manege.

Man sah es diesem Mann an, daß er heute mit ganz anderen Gefühlen als sonst die Peitsche ergriff, die ein Stallmeister ihm reichte. War es doch das letzte Mal, daß er, der im Cirkus aufgewachsen, der als Leiter eines solchen vorher bestimmt, als solcher vor dem Publikum erschien.

Unwillkürlich ließ er seine Blicke um die vieltausendköpfige Menge, die sich eingefunden hatte, schweifen; dann erst knallte er mit der Peitsche, und herein sprang ein arabischer Vollblutschimmel, eines jener herrlichen Pferde, die das Entzücken eines jeden Kenners sowohl, wie auch des eines jeden Menschen ist, der sich an Schönheiten ergötzen kann.

Erst, wie am Schnürchen, arbeitete das Pferd. Wußte dieses Thier, daß es seinem Herrn und Meister heute besonders schnell gehorchen müsse, daß es das letzte Mal war, daß es von ihm vorgeführt wurde? Oder wollte der Dressur mit dieser Vorführung zeigen, daß er in der Fülle seines Könnens stehe, das ihn befähigte, ein Thier arbeiten zu lassen, als habe es Menschenverstand?

Ein zweites Pferd, ein Rappe, sprang in die Manege, während das erste in seinen Stall trottete.

Ein Zungenschlag, und der Rappe sprang auf den Rand der Manege, um hier auf dem schmalen, runden Pfad die schwierigsten Kunststücke auszuführen.

Mit dieser Nummer errang Franz Renz, ebenso wie mit der ersten, einen donnernden, nicht endenwollenden Applaus.

Eine kurze Zeit blieb die Manege leer. Dann wurde schnell ein pyramidenartiger Aufbau hergestellt, dessen obersten Absatz Franz Renz erstieg, um gleich darauf siebzig Pferde in die Manege springen zu lassen und um sich zu versammeln, die er mit Meisterschaft dirigirte.

Das war seine letzte Vorführung. — Dann erschien er wieder in Begleitung seiner Familien-Angehörigen, nachdem sich die Damen und Herren seiner Gesellschaft, angethan mit Gesellschaftskostümen, in der Manege aufgestellt hatten.

Franz Renz trat vor und erstieg eine kleine Erhöhung, um eine Ansprache an das Publikum zu halten. Er dankte für die vielen Beweise der Anerkennung, die ihm und seinem Vater zu Theil geworden waren; dann trat er zurück und nahm die vielen, vielen kostbaren Blumenstücke, die ihm überreicht wurden, entgegen; die Musik spielte einen jubelnden Tusch, und die letzte Vorstellung im Cirkus Renz hatte ihr Ende erreicht.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 5. August.

— **Personal-Nachrichten.** Se. Exc. der Generoladjutant weiland Sr. Maj. des Kaisers und Königs Wilhelm I. General der Infanterie v. Werder ist aus Gronberg hier eingetroffen und im „Hotel zur Rose" abgestiegen.

— **Kommunal-Landtag.** In Frankfurt a. M. wurde bei der Wahl eines Abgeordneten zum Kommunal-Landtag an Stelle des verstorbenen Herrn Stadtrath Heinelen Herr Stadtrath Meyler gewählt.

— **Steuerzahler,** welche in den Straßen mit den Anfangsbuchstaben C und D wohnen, haben heute die fällige Rate zu entrichten.

— **Grüne Schuhe!** Das Neueste auf dem Gebiete der Mode sind Schuhe aus — grünem Leder in verschiedenen helleren und dunkleren Farbentönen. Wie der in Frankfurt erscheinende „Schuhmarkt" zu einem Bericht ausführt, bringen große Schuhfabriken zahlreiche Muster in grünen Schuhen heraus, sodaß im nächsten Jahre neben den beliebten Schuhen aus braunem Leder auch solche in grüner Farbe getragen werden dürften. Wie dasselbe Blatt weiter mittheilt, sind für Damenschuhe nicht mehr die niedrigen Absätze, sondern solche in der Höhe von mindestens 3 cm und von geschweifter Form modern. Die Façons der Schuhe für Damen bleiben vor wie nach spitz, für Herren dagegen ist die quer abgeschnittene Spitze korrekt.

— **Von hier entfernt** hat sich ein hiesiger junger Industrieller, welcher in diesen Tagen zu längerem militärischen Uebung einrücken sollte. Nach einem von ihm zurückgelassenen Brief steht zu befürchten, daß derselbe sich ein Leids anthun will. Es sollen hauptsächlich mißliche geschäftliche Verhältnisse die Veranlassung zu dem bedauerlichen Entschlusse sein.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Herr Redakteur! Namens vieler Besucherinnen der Kurhauskonzerte möchte ich durch Ihr geschätztes Blatt an die Kurhausdirektion die ergebenste Bitte richten, den Boden des Kurgartens doch mit einem anderen Putzmaterial zu versehen. Der Sand, welcher jetzt dafür dient, ist so stark mit Staub vermischt, daß die Kleider nach einem Aufenthalt im Kurgarten aussehen, als hätte man einen weiten Weg über staubige Feldwege zurückgelegt. Warum nicht Kies für diesen Zweck verwenden? Sollte es nicht wohl möglich sein, noch in diesem Jahre Abhülfe zu schaffen, so würde sich die Kurhausdirektion auch schon Dank verdienen, wenn sie das Uebel bis zum nächsten Jahre abstellte.

Eine Abonnentin.

Kleine Chronik.

In schuldloser Weise ist ein 5-jähriges Kind in Trier zur Mörderin seiner jungen Mutter geworden. Das Kind vergnügte sich bei einem Ausfluge nach Schweidershof auf einer Schaukel. Die Mutter bemerkte plötzlich mit Schrecken, daß das schaukelnde Kind ein Messer in der Hand hielt und eilte rasch hinzu, um dem Kinde den gefährlichen Gegenstand zu entreißen. Dabei wurde sie von der Schaukel und dem scharfen Messer so schwer getroffen, daß sie in der folgenden Nacht starb.

In Düsseldorf versuchten vier junge Leute mit einem Nachen über den Rhein zu setzen. Da sie des Fahrens nicht genügend kundig waren, kollidirte der Nachen mit einem Schleppdampfer, schlug um und alle vier Insassen ertranken.

Aus Hamburg meldet ein Telegramm, daß sich dort eine Aktien-Gesellschaft mit einem Aktienkapital von 1,500,000 Mk. und 500,000 Mk. Prioritäten zur Uebernahme des Cirkus Renz gebildet hat.

Vom Montalin (Graubünden) stürzte der Uhrmacher Risch aus Chur ab und blieb todt. Vom Hohenkasten (Appenzell) ist ein junger Mann aus Gais abgestürzt; er ist schwer verletzt.

Das Matterhorn wurde am 1. August von einer jungen Dame, Fräulein Schmidthorn aus Mannheim, mit den Führern Clemens und Alois Jurbrücken aus Saas-grund glücklich bestiegen.

Gerichtssaal.

— **Wiesbaden,** 4. August. (Strafkammer.) Der Kellner Wilhelm B. von hier, geboren 1873, bediente am 26. März in einer hiesigen Wirthschaft eine größere Gesellschaft und soll dabei zwei Personen geprellt haben dadurch, daß er für Ochsenmaulsalat 60 Pf. statt 35 Pf. und für Häringssalat 60 Pf. statt 40 Pf. berechnete; außerdem soll er 3 Mk., die ihm zur Ablieferung an den Wirth, der sie für eine Flasche Cognac zu bekommen hatte, übergeben waren, unterschlagen haben. B. entschuldigte sich damit, daß er nur aushülfsweise in dem Lokal beschäftigt gewesen sei, die Preise nicht gekannt und nur irrthümlicherweise zu viel berechnet habe. Die 3 Mark will er überhaupt nicht einkassirt haben. Das Schöffengericht sprach B. mangels gewichtigen Beweises frei, die Strafkammer dagegen, die sich infolge Berufung der Amtsanwaltschaft mit der Sache zu beschäftigen hat, erkennt ihn des Betrugs in zwei Fällen, sowie der Unterschlagung schuldig und verurtheilt ihn zu 30 Mk. Geldstrafe. — Am 13. Juni haben die Brüder Taglöhner Otto und Heizer Karl S., sowie der Schreinergeselle Wilhelm D. von hier einen Ausflug nach Mainz gemacht und Abends, wie sie selbst sagen, in sehr animirter Stimmung von Kastel aus die Heimreise angetreten. Unterwegs machten Karl S. und D. mit einem jungen Mädchen „verschiedene Dummheiten, wie das so bei jungen Leuten Mode sei". Als die beiden dann noch anfingen, mit ihren Stöcken zu fechten, erklärte ein anderer Passagier, der Möbelpacker F. von hier, sie hätten kein „Benehmen". Ueber dieses abfällige Urtheil entstand eine Balgerei, die heute die Brüder S. und den D. unter der Beschuldigung der Mißhandlung des F. vor die Strafkammer führt. Die Mißhandlung F.s hatte zur Folge, daß derselbe die Sehkraft eines Auges einbüßte. Die Sache wurde übrigens zum Zwecke weiterer Beweisaufnahme vertagt.

Letzte Nachrichten.

Breslau, 4. August. Der Kaiser hat, wie die „Schles. Ztg." meldet, in einem gestern Abend eingetroffenen Telegramm an den Oberpräsidenten der Provinz Schlesien, Fürsten Hatzfeldt, seine aufrichtige Theilnahme an den Schwerin, durch das Hochwasser hervorgerufenen Heimsuchungen ausgesprochen.

St. Moritz, 4. August. Fräulein Marie Riemann-Seebach findet heute hierselbst eine Trauerfeier statt. Auf den Wunsch ihrer Schwester erfolgt die Beisetzung in Berlin.

Preßburg, 4. August. Aus Theben, Hainburg und anderen Orten wird Hochwasser gemeldet. — Deutsch-Altenburg ist völlig überschwemmt, auch das Kurhaus steht unter Wasser. Eine Abtheilung Pioniere ist zur Vornahme von Rettungsarbeiten eingetroffen. Mehrere Personen sind ertrunken.

Wien, 4. August. Der höchste Wasserstand der Donau bei Wien, welcher für heute früh erwartet wurde, ist infolge raschen Fallens der Traun und Enns bereits heute Nachmittag eingetreten.

London, 4. August. Die „Morning Post" erfährt aus New-York, daß Seitens des Schatzamts beschlossen wurde, nicht zu versuchen, die Aufhebung, daß der neue Tarif um Mitternacht des 23. Juli in Kraft getreten sei, durchzusetzen, bevor nicht die Frage durch Gerichtsbeschluß entschieden sei.

Konstantinopel, 4. August. Die gestrige Sitzung in Sachen der Friedensverhandlungen, welche 3 Stunden dauerte, hat einen bemerkenswerthen Fortschritt ergeben. Alle Artikel des Entwurfes, mit Ausnahme desjenigen über die Räumung Thessaliens, wurden endgültig angenommen. Doch besteht Aussicht auf baldige befriedigende Lösung auch dieser Frage.

Volkswirthschaftliches.

Fruchtmarkt zu Limburg vom 4. August. Die Preise stellten sich: Rother Weizen, alter, pro Malter: 15 Mk. 07 Pf., pro 100 Kilo 18 Mk. 83 Pf., neuer pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Weißer Weizen pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Korn, alter, pro Malter 9 Mk. 66 Pf., pro 100 Kilo 12 Mk. 88 Pf., Korn, neuer, pro Malter 9 Mk. 55 Pf., pro 100 Kilo 15 Mk. 78 Pf., Hafer, alter, pro Malter 6 Mk. 87 Pf., pro 100 Kilo 13 Mk. 74 Pf., Saathafer, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Kartoffeln à 50 Kilo — Mk. — Pf., Butter à Kilo — Mk. — Pf., Eier à Stück — Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 4. August, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 313¾, Disconto-Commandit 208½, Staatsbahn 239¾, Lombarden 75¼, Gotthardbahn-Aktien 153.70, Schweizer Central 189.30, Schweizer Nordost 113.30, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Aktien 172.40, Bochumer 192.20, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 189.50, Harpener 198.30, Italiener 94.10, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Ital. Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner 25.30, 6% Mexicaner 96.—. Tendenz: still.

Geschäftliches.

PAT. **Myrrholin-Seife**

„Noch niemals eine so milde und angenehme aromatische Seife in Gebrauch gehabt", ist eine ärztliche Aeußerung über die Patent-Myrrholin-Seife, welche überall, auch in den Apotheken erhältlich ist. (Man.-No. 18600. II. b) F 7

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Mühlhardt. Redaktionsbureau u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 4. August 1897.

Reichsbank-Discont 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Discont 3 %.

	Staatspapiere.				
4.	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.95	4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.80
3½	» » »	103.85	4½	» » » Silb. »	87.10
3.	» » »	97.65	4.	» St.-Bto.Kron.»	100.95
4.	Pr.cons.St.-Anl. »	103.85	4½	» Inv.-Al. v.88 ℳ	—
3½	» » » »	104.15	4.	» Grundentl. fl.	84.10
3.	» » » »	98.15	*5.	Argent. v. 1887 Pes	71.50
4.	Bad. St.-Obl. »	101.50	*4½	» v.88 innere »	60.40
4.	» » v.1895 »	102.	*4½	» v.88 Eus. £	61.10
3½	» » v.1892 »	103.	4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	87.90
4.	Bayer. » »	102.60	5½	Chin. Staats-Anl. £	111.70
3.	» » »	97.70	5½	» » » ℳ	—
3½	Hamb. St.-Rte. »	107.10	5.	Chines. Goldanl. 1896	100.50
3.	» Obl. »	95.50	4.	Un.Egypt.-A.cptl. £	107.80
4.	Hessische Obl. »	102.20	4.	» » » ult. »	—
3.	Sächsische Rte. »	97.	3½	Priv. Egypt.-An. »	103.60
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	101.80	6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
4.	» » 81-83 »	101.80	6.	» » 1040r »	96.70
4.	» » 85-87 »	101.80	6.	» » 468r »	97.70
4.	» » v.1891 »	103.75	5.	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	92.
3½	» » »	—	5.	» » 468r »	92.
3.	» » »	—	3.	» cons.inn. ult. £	25.30
3½	Schwed. Obl. 80 »	103.10		**Zf. Städt. Obligationen.**	
3½	» » 86 »	100.65	4.	Frankf. M. Lit. B ℳ	101.35
3.	» » »	99.	3½	» N & Q »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—	3½	» S »	101.60
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	30.30	3½	» T. v. 91 »	101.60
*5.	» » kl. »	—	3½	Darmstadt »	—
*4.	» » v.87 »	35.50	3.	Karlsruhe 1886 »	94.
5.	Holländ. Obl. »	97.50	3½	Mainz 86 u. 88 »	100.65
5.	Ital. Rente cpt. Lire	94.25	3½	Wiesbaden »	100.40
5.	» » ult. »	94.10	3½	» 1887 »	—
5.	» » 10000r »	94.25	4.	» » »	—
5.	» » kleine »	94.20	4½	Bukarest ℳ	94.95
5.	» » » »	89.10	5.	» 1888 »	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	104.90	4.	Lissabon 2000r »	67.70
4.	» St.-E.-O.(Elis.)»	103.80	4.	» 400r »	—
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	87.20	5.	Neapel St. gar. Lo.	87.
4.2.	» » April »	87.05	4.	Rom Ser. H-VIII »	—
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—	3½	Zürich 1889 Fr.	101.
4.2.	» » Mai »	86.90	*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	41.50
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	35.10	4½	Stadt Buenos-Air. £	74.
*3.	» Eus. Schuld £	22.85		**Bank-Actien.**	
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	94.25	3½	Dtsche Reichsbank	161.45
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.30	4.	Frankfurter Bank	184.
5.	» » kl. »	101.70	4.	Amsterdamer Bank	187.20
5.	» » v. 1893 »	100.85	4.	Badische Bank	118.20
4.	» » am. 1890 »	91.	4.	Berl. Handelsg. ult.	174.90
4.	» » innere Lei	88.20	4.	Darmst. Bank »	159.40
4.	» » äuss. »	90.	4.	Deutsche Bank »	211.80
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	103.05	4.	D. Genoss.-Bank »	119.50
4.	» » Eisb. A. I-II »	103.40	4.	» Vereinsbank »	119.50
4.	» » Inn. A. v. 87 »	—	4.	Discont.-Comm. »	209.30
4.	» » St.-R. v. 1894 »	66.60	4.	Dresdner Bank »	164.60
4.	Serb. amor. G.-R. £	66.70	4.	Frankf. Hyp.-Bk. »	179.
5.	» Tabak-Rente »	—	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. »	129.65
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	—	4.	Mitteld. Creditb. »	114.50
5.	» » » B »	—	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. »	150.90
4.	Spanier cpt. Pz.	—	4.	Nürnb. Vereinsbk. »	116.50
4.	» ult. »	61.90	4.	Pfälzische Bank »	139.90
4.	» kl. »	62.	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. »	142.
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	—	4.	Rhein. Creditbank »	137.95
5.	» Zoll-O. cpt. »	92.	4.	» Hyp.-Bank »	173.60
4.	» » £ 20 »	—	4.	Schaaffhaus. B.-V. »	153.40
5.	» » ult. »	—	4.	Süddeutsche Bank »	101.85
3.	» Fund. v. 88 ℳ	93.70	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	168.60
4.	» priv. v. 1890 £	80.10	4.	Württ. Vereinsbk. »	120.25
4.	» cons. Obl. »	80.	5.	Oesterr.-Ung. Bank »	806.
4.	» conv. Lit. B »	—	5.	Oesterr. Länderbk. »	214.50
4.	» » » C »	—	5.	» Creditanst. »	314.12
4.	» » » D »	22.20	5.	Ungar. Creditbk. »	339.
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	104.30	5.	» Esk. u. W.-B. »	—
4.	» » » ult. »	104.25	5.	Unionbk. in Wien »	256.50
4.	» » » fl. 500 »	104.40	5.	Wiener Bk.-Verein »	228.50
4.	» » » fl. 100 »	—	4.	Allg. Els. Bkges. »	93.

4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	117.90	4.	Glasindustr. Sism.	226.
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	129.75	4.	Grazer Trambahn	—
5.	Banque Ottomane	115.80	4.	Int.B.-u.E.-B.St-A.	182.50
	Zf. Eisenbahn-Actien.		6.	» » » Pr.-A.	187.
4.	Hess. Ludw.-Bahn	118.20	5.	» Elektr. G. Wien	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	244.90	5.	Kölner Strassenb.	—
4.	Lübeck-Büchen.	170.	4.	» Verl. u. Deuck.	125.30
4.	Marienb.-Mlawka	85.60	4.	Mehl- u. Brodf. Ha.	101.45
4½	Pfälz. Maxbahn	157.50	5.	Nied. Leder f. Spier	212.
4.	» Nordbahn	142.40	4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Werrabahn	—	4.	Röhronk.-F. Dürr	112.50
0.	Ver. Arad. Ces. 5.W.	104.25	5.	Spinn. Hüttenhm.	95.
5.	Böhm. Nord »	—	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	108.
5.	» West »	—	4.	Türk. Tab.-Action	—
5.	Buschtiehrad. B. »	—	4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Czakath.-Agram »	58.	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	196.50
5.	» Pr.-Act. »	—	4.	» D. Oelfabriken	100.
5.	Dux-Bodenb. ult.	—	5.	» Schuhst. Fulda	147.80
5.	Graz-Köflach »	—	4.	Verlag Richter	40.
4.	Lemberg-Czern. »	215.	4.	Wessel, Prz. u. Stg.	124.50
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	293.75	4.	Westd. Jute-Spinn.	128.
5.	» Local-B. »	—	4.	Zellstoffb. Waldh.	244.
5.	» Südbahn »	75.25	4.	Zellstoff Dresden	109.
5.	» Nordwest »	—		**Zf. Bergwerks-Actien.**	
5.	» » Lit. B »	—	4.	Bochum.Gusstahl.	193.70
5.	Prag-Dux. Pr.-A. »	123.25	4.	Concordia, Bgb.-G.	279.50
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—	4.	Couri Bergw.-A.-G.	173.50
4.	Raab-Oedenb. »	100.	6.	Dort. U. Pr. A. I. L. A.	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—	4.	Gelsenkirch. ult.	189.60
4.	Gotthard-Bahn ult.	153.80	4.	Harpener Bergbau	200.40
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	86.60	4.	Hibern.-Bergw.-G.	195.80
4.	» St.-A. gar.	—	4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Schweiz. Central	139.30	4.	Kallw. Aschersleb.	149.90
4.	» Nordost	113.	5.	» Westeregeln	200.
4.	Vercin. Schweizb.	83.	*.	Lothr. Eisenwerke	29.25
4.	Ital. Mittelmeer	102.	6.	» Pr.-A. Lit. A.	66.20
4.	» Meridionales	134.40	4.	Massen, Bgb.-Ges.	124.90
4.	Westsicilianer	56.30	5.	Oest. Alpine Mont.	119.90
4.	Luxemb. Pr.-Henri	112.60	4.	Riebeck. Montan	191.30
	Zf. Industrie-Actien.		4.	Ver. Köln. & Laurah.	178.90
4.	Allgem. Elekt.-G.	264.50		**Zf. Prior.-Obligation.**	
4.	Anglo-Ct.-Guano	75.50	5.	Albrecht Gold ℳ	—
5.	Bad. Anil.-u. Sodafk.	449.50	4.	» Silber fl.	—
5.	» Zuckerf. Wagh.	54.40	4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	102.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	158.80	4.	» West Slb. fl.	85.40
5.	» » Pr.-A.	129.	4.	» » Gold ℳ	—
4.	Brauerei Binding	236.	4.	Elisabeth stpfl. »	99.85
4.	» Duisburg	134.50	4.	» stfr. »	103.20
4.	» z. Eiche (Kiel)	—	4.	Franz-Josef Slb. fl.	85.70
4.	» z. Essighaus	70.	4.	Gal.C.-Ldw. 1890 »	85.90
4.	» Kalk (v. Bardh.)	137.	4.	Oest. Loculb. Gld. ℳ	—
4.	» Kempff	157.50	5.	» Nordwest »	114.25
4.	» Mainzer Act.	230.	5.	» Lit. A. Silb. fl.	95.
4.	» Park Zweibr.	185.50	5.	» » B. » »	95.90
4.	» Stern, Oberrad	251.	5.	» Stb.Lomb.Gd.	108.30
4.	» Storch, Speyer	134.	4.	» » » » ℳ	101.70
4.	» ver. Gräff & Sgr.	114.	3.	» » » » Fr	78.35
4.	» Werger	97.	3.	» » » » 1871 »	78.40
4.	Brauhaus Nürnberg	149.95	5.	» Ung. Stb. G. fl.	116.55
4.	Cementw. Heidelb.	131.	4.	» » » » ℳ	104.25
5.	Chem. Fabr. Griesh.	230.60	4.	» » 1-8 Em. Fr	97.75
4.	» Goldenbg.	161.	3.	» » 9 » »	95.40
4.	» Weiler & Co.	257.	3.	» » v. 1885 »	94.35
4.	» Albert	117.90	3.	» » Erg.-N. »	96.25
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	78.70	5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	230.	4.	» » » »	88.75
5.	D. Verlagsanstalt	145.	3.	Raab-Oedb. » »	85.40
4.	Elect. A. Schuckert	263.50	4.	Rudolf Silber fl.	85.40
5.	Farbwerke Höchst	453.	4.	Bad. (Salzkgth.) ℳ	103.30
5.	Fliesfabrik Fulda	189.	5.	Ung. Galizische fl.	—
4.	Frankf. Baubank	—	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	57.95
4.	» Hotel	109.	3.	» » 500r »	57.95
5.	» Trambahn	274.	4.	» Mittelmeer »	98.65
4.	Gelsenk. Gusst.	189.10	3.	Livornese »	60.65

4.	Sardin. Secund. Lo.	87.	4.	Pommer. A.-B. ℳ	105.20
3.	Südst. (Mérid.) Fr.	61.25	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	100.
3.	» » 500r »	—	4.	» Centr.-B.-Cr. »	101.25
5.	Tuscan. Central »	94.55	3½	» » » »	—
5.	Westsic. v. 1879 »	99.75	3½	» » » »	—
5.	» v. 1880 »	95.55	3½	» Comm.-Oblig. »	100.30
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60	4.	» Hyp.-B. div. St. »	100.80
3½	Gotthardbahn »	101.80	4.	» » » »	102.20
3.	Gr. Russ. E-B.-Ges. »	—	4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.10
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.	3½	» » » »	99.50
4.	Rybinsk-Kosl. ℳ	102.05	4.	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.20
4.	Warsch.-Wien. »	—	3½	» » » »	100.10
4.	Wladikawkas Rbl.	102.95	4.	Ital. Allg. Imm. Lo	—
4.	Türk. Tab.-Actien ℳ	90.80	4.	» v. 1887 »	—
3.	Port. E.-B. v. 86u.89	63.	4.	» Nationalbk. »	95.
5.	Nledl. Transv. Obl.	—	4.	Oest. R.-Crd.-B. ℳ	—
5.	Oeste de Minas stfr.	67.75	4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	105.80
	Zf. Am.-Eisenb.-Bonds.		4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	106.40
*4.	Atlant. & Pac. 1937	54.55	3½	» » »	99.60
4.	Brunsw. & W. 1938	74.20	5.	Serb. St B.-C.-A. Fr.	—
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	104.70		**Anlehensloose.**	
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.60		**Zf. Verzinsl. in Prozenten.**	
6.	Central Pac. 1898	99.40	4.	Bad. Prām. Th. 100	145.
6.	Co. (JoaqVall) 1900	100.40	4.	Bayer. » » 100	159.40
4.	Chic. Burl. N. br. 1927	91.10	5.	Dos. Regul. 5. fl. 100	116.90
5.	» Milw.-St. Paul 1910	116.80	3½	Gotb. Pfd. I. Th. 100	121.30
5.	» » » » 1921	112.75	3½	» » II. » 100	114.40
4.	» » » » 1989	102.	3.	Holl. Comm. fl. 100	103.
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	103.	3½	Köln-Mind. Th. 100	138.
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	107.30	3.	Madrider Fr. 100	41.95
4.	» » » » 1936	87.15	4.	Mein. Pr.-Pr. Th. 100	136.70
5.	Georgia Centr. 1937	91.40	4.	Oest. v. 1854 fl. 250	—
5.	Illinois Centr. 1953	98.50	5.	» » 1860 » 500	127.50
6.	Louisv. & Nsh. 1921	118.90	3.	Oldenburger Th. 40	129.35
5.	» » » 1980	64.90	2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	—
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	112.50	*3.	Türk. Fr. 400 (I. C. 76)	87.40
6.	North Pac. I. M. 1921	115.20		**Unverzinsliche per Stück.**	
*6.	do. III » 1937	76.30	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	39.60
*5.	do. cons. » 1989	53.90	—	Augsburger » 7	23.50
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	74.15	—	Braunschw. Th. 20	103.
*5.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	86.	—	Finnländische Th. 10	—
6.	Missouri Cons. 1920	88.	—	Freiburger Fr. 15	27.40
6.	South Pac. Cal. 1905/6	105.40	—	Genua Lo. 150	133.
5.	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	106.90	—	Mailländer Fr. 45	—
3.	» » Gen. M. & C.	47.20	—	» » 10	12.70
	Zf. Pfandbriefe.		—	Meininger fl. 7	22.30
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10	—	Neuchâteler Fr. 10	—
3½	» » » »	100.	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	325.30
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10	—	» Credit » 58 » 100	—
3½	» » » »	100.10	—	Pappenheimer fl. 7	23.30
3.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.30	—	Schwedische Th. 10	—
3½	» » » »	99.90	—	Ung. Staats fl. 100	263.40
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50	—	Venetianer Lo. 30	23.50
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	99.70		**Wechsel,** kurze Sichten.	
4.	» » v. 1886/90 »	102.20		Amsterdam	168.62
3½	Frkf. Hyp. S. XII. »	99.70		Antwerpen-Brüssel ..	81.
3½	» » » XV. »	101.		Italien	77.25
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	99.75		London	20.34
4.	Ldw. Crdbk. Pfkf. »	102.50		Paris	81.05
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.80		Schweizer Bankplätze .	80.92
4.	» » » »	101.50		Wien	170.20
3½	» » » »	99.85		**Gold u. Papiergeld.**	
4.	Meining. Hyp.-B. »	99.50		20-Franken-Stücke ..	16.24
4.	» H.-B. unk. 1900	101.90		Dollars in Gold	4.18
3½	» » » ℳ	100.50		Dukaten	9.65
3½	Mtld. Bodc. Grcia »	100.75		Engl. Sovereigns	20.33
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.40		Russ. Banknoten ...	216.
3½	» Lit. M »	101.95		Amerik. » ...	4.15
3½	» » N »	102.50		Französ. » ...	81.05
3.	» » O »	98.		Oesterr. » ...	170.20
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.20			
4.	» H.-B. v. 1889 »	100.50			
3½	» » »	100.			
4.	Pomm. H.-A.-B. »	101.60			

* bedeutet ohne Zinsen. Compt.-Not. Debetzin. Cours. Ultimo-Notiz. erster Cours.

Reichshallen-Theater.

Kirchgasse 16. Direction **Chr. Mebinger.**
Erstes Specialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur 1. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Permanente Automaten-Ausstellung

in **Edison's** Phonographen, Kinetoskopen, Panoramen, Musik-, Schau-, Scherz- und Verkaufs- 2c. Automaten. 4067
Täglich geöffnet. — Abwechselndes Programm.
Eintritt frei für Jedermann.
Wilh. Kappes, Taunusstraße 22,
Vertr. der deutschen Automaten-Gesellschaft **Stollwerck & Co.**

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. August cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

28 Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Kurzwaaren, als: Halsrüschen, Litzen, Taillenbänder, Taillenstäbe, Besatzartikel, Spitzen und Spitzenstoffe, Perlmutterknöpfe, Steinnuß- und Stoffknöpfe, Schweißblätter 2c., **ca. 100 Mtr. Möbelstoffe, als:** Plüsch, Moquet, Rips, Damast 2c., eine Parthie Möbelfransen, **ca. 200 Mtr. Drell, 50 Mtr. Federbarchend** 2c., 1 große Parthie **Bijouteriewaaren, 10 Mille Cigarren** (bessere Marken), **Weiß- und Südweine** u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sodann kommt **Mittags präcis 12 Uhr 1 gut erhaltenes Herren-Fahrrad mit Pneumatikreifen** zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Kunst-Gewerbeschule

in Frankfurt a/M.

Vorschule: Abend- und Sonntagskursus für Zeichnen und Modelliren, nebst einer **Abend-Fachclasse,** in welcher **Schreiner, Schlosser, Tapezirer** und dergl. mit spezieller Rücksicht auf ihren Beruf im Zeichnen vorgebildet werden; ferner: **Fachschule** (Unterricht täglich von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr), umfassend die Fachclassen: I. für **Schreiner, Schlosser** u. verwandte Fächer; II. für **Maler, Lithographen** 2c.; III. für **Bildhauer, Keramiker** 2c.; IV. für **Ciseleure, Goldarbeiter** 2c.; V. für **Holzschnitzer.**

Die **Fachschule** verfolgt den Zweck, junge Kunsthandwerker, welche ihre Lehre bestanden haben, in den für ihren Beruf nöthigen Kenntnissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen, Modelliren, Ciseliren und Holzschneiden auszubilden.

Unterricht im **Abendkursus** täglich von 7½—9½, **Sonntagsunterricht** von 8—11 Uhr.

Beginn des Wintersemesters für Sonntagskursus Sonntag, den 12., für Fachschule und Abendkursus Montag, den 13. September.

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne beim Unterzeichneten, neue Mainzerstraße 49, erhältlich. Daselbst werden Anmeldungen neuer Schüler unter Vorlage früherer Zeichnungen am **5. und 6. Sept., Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr,** entgegengenommen.

Bei der Anmeldung ist 1 Mk. Einschreibegebühr zu entrichten, welche am Schulgeld in Abzug gebracht wird. Letzteres beträgt für ein Dritteljahr für Fachschule 25 Mk., für Abendkursus 4 Mk., für Sonntagskursus 2 Mk. F 114

Der Director: Professor **Luthmer.**

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8½ Uhr, am reservirten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Der **Turngau Wiesbaden** feiert am **Sonntag, den 8. August,** auf dem **neuen Exerzierplatz, Schierfteinerstraße,** sein diesjähriges

Gauturnfest

mit Wett- und Schau-Turnen und Fechten.
Festzug — Concerte — Volksfest.
Eintritt: 20 Pf. pro erwachsene Person, 10 Pf. für Kinder von 4—14 Jahren, Kinder unter 4 Jahren frei.
Sonntag, den 15. August, daselbst:

Großes Kinderfest.

Eintritt: pro Person 10 Pf., Kinder unter 4 Jahren frei. F 389

Concert.

Der Gauturnrath.

Steinerne Einmachständer und Töpfe,

Gelee- und Einmachgläser, Irdene Einkochgeschirre
in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748
W. Heymann,
3. Ellenbogengasse 3.

Zu verkaufen:

2 prachtvolle **Lorbeerbäume,** 2 mittelgroße **Coffaschränke,** 1 sehr gutes **Pianino äußerst billig** bei 4707
D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenhofstraße 8, 1.

Löth-Apparat

für Jedermann.

dient dazu, die Reparatur an einer Menge von Gegenständen aus Haushalt und Küche, die unbrauchbar oder sonst defekt geworden sind, selbst vorzunehmen, und bereitet viel Unterhaltung und Vergnügen. Preis komplet in fein polirtem Kasten mit Gebrauchsanweisung **nur Mk. 4.—.** Versandt gegen Nachnahme oder Einsend. des Betrages **G. Schubert & Co., Berlin SW.,** Beuthstraße 17.

(E. B. 1059) F 22

Ich habe mich als praktischer Arzt hier niedergelassen und wohne

Marktstrasse 19a,

Eingang Grabenstrasse.

Dr. med. Heinrich Meyer,

Sprechst. 8—10 und 2—4 Uhr.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 6239
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Aus der Concurs-Masse

der Firma R. Toller, Mainz, Abzahlungsgeschäft, habe ich die Gesammt-Außenstände von ca. **Mk. 14,000** (von ca. 900 Kunden) gekauft und bin bereit, solche im Ganzen **an Interessenten billig weiter zu begeben.** Gefl. Offerten an (Me 2314) F 115
M. Rosenthal,
München, Sendlingerstraße 83.

Total-Ausverkauf

meines Schuhwaaren-Lagers

zu und unter Selbstkostenpreis wegen Aufgabe des Ladengeschäfts.
Reparaturen und Maßarbeiten werden auch ferner noch bestens besorgt.
Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.
Joseph Diehmann,
Spiegelgasse 1. 9345

Pianinos,

von **Hans von Bülow** selbst benutzt und empfohlen.
Arnold's Pianofabrik, **Aschaffenburg,**
erstclassiges Fabrikat, mässige Preise.

(E. Fa. 4081) F 22

Möbel-Offerte.

In großer Auswahl empfehle alle Arten einfache, wie elegante Möbel, sowie verschiedene Gelegenheitskäufe zu außerordentlich billigen Preisen. Ein hocheleg. Salonschrank in Palisander, statt Mk. 750 für Mk. 350, ein hocheleg. Roccoco-Prunkschrank, jetzt Mk. 220; ferner verschiedene reichgeschnitzte Büffets Mk. 140, Vertico= Mk. 40, Schreibtische Mk. 28, Flurtoiletten Mk. 50, Kleiderschränke zum Abschlagen Mk. 20, Kommoden, Konsolen, Waschkommoden, Spiegel, Stühle, alle Arten Betten, Sophas, Garnituren 2c.

Für sämmtliche Möbel übernehme volle Garantie. **Anfertigung sämmtlicher Polster-Waaren** in eigener Werkstätte. 9536

Möbel-Magazin
Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Jalousieletten D. R.-G.-M. 76635
mit Oefen in den Stegen zur Durchführung der Schnur, exactestes Aufarbeitung und beste Verzinkung, liefert zu billigsten Preisen 3972
Heinr. Sperling, Tapezirer, Moritzstraße 44.

Matratzen jeder Art von 5—65 Mk.
Ph. Lendle, Ellenbogengasse 9.

Einmachständer u. Einmachgläser.

Einmachständer mit Deckel von 70 Pf. an,
Einmachgläser von 10 Pf. an
empfiehlt 9628
A. Röhrig, Porzellan-Handlg.,
36. Saalgasse 36.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus-** und **Gartenmöbeln.**
Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in 12 verschiedenen Farben vorräthig.

Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.

Oelfarben in allen Nüancen, rasch trocknend und nicht nachklebend.
Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl u. Siccatif.
Pinsel in grösster Auswahl.
Ia Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und 1 Mk. 3658
Ia Stahlspäne ½ Packet 30 Pf., ¹/₁ Packet 60 Pf.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Oelbermann's Fussbodenlack,

seit Jahren als der beste Anstrich bekannt. Billig, dauerhaft, über Nacht trocknend, bei 5072
Otto Siebert,
Marktstraße,
Ernst Kocks,
Drogerie z. rothen Kreuz,
Bismarckring 3,
Ecke Frankenstraße.

Empfehle streichfertige **Oelfarben, Möbel- u. Fußbodenlacke, Pinsel 2c. Prima Doppelfirniß** zum Oelen der Fußböden; **Linoleum und Parquetbodenwichse, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl 2c. 2c.,** sowie alle **Tüncherfarben.**
Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen! 3711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten **Kohlen, Coaks, Briquettes** zu allen Feuerungsanlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.,** in nur Ia Qualitäten, bei **billigster** Preisnotirung, in empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid bei Aachen.** Es sind dieses hauptsächlich Sorten, **die nicht russen, nicht backen, wenig Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes Feuer geben,** worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2. — Telephon 269.

Dotzheimerstraße 54 ist trockenes **Kiefern-Anzündeholz** à Centner 1.90 Mk. zu haben. 9261

Alle Hausfrauen
kaufen am **besten** und **vortheilhaftesten** nur

Marioth's Malzkaffee,

weil derselbe bei Zubereitung nach Gebrauchsanweisung, die jedem Packet beiliegt, einen dem Bohnenkaffee täuschend ähnlichen Geschmack hat. F 58
Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen in Packeten käuflich.
C. Marioth & Co., Malzkaffeefabrik, Düsseldorf.

Kronen-Hemden

in allen modernen Farben,
sowie in weiss glatt, Piqué und gestickt.
Eleganter Sitz, vorzügl. Confection.

Pro Stück Mk. 3.75.
3 „ „ 11.—.

Hermanns & Froitzheim
Webergasse 12/14.
9634

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 6835

Wissenschaftl. Massage-Behandlung.
(Methode Prof. **Nycander Gothenburg.**)
Individuelle sorgfältige Behandlung.
(Auch in den Wohnungen der Patienten.)
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 8, 1. Sprechst. 3—4 Uhr Nachm.

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.
Eigene Thermalquelle im Hause. 6050
Einz. Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Badek. **6 Mk.** Douchen, Brausen 2c.
Schöne Zim. einschl. Bad v. **14 Mk.** aufw. p. W. Pension.

Becker's
Radfahr-Bahn.

Grösste Lern- u. Uebungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.

Ankleide- und Toilette-Räume etc.
Unterricht für **Damen** und **Herren** durch geübtes Personal gegen **mässiges Honorar. Geöffnet** ununterbrochen von Morgens früh **7** Uhr bis **Abends 8 Uhr.**

Fr. Becker,
Kirchgasse 11.
Telephon 520.

General-Vertreter der **weltberühmten**
Dürkopp-Fahrräder „Diana"
mit **undurchdringlichen Pneumatik-Reifen,** sowie anderer **deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur I. Ranges für Damen und Herren.** 9613
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.

Möbelmagazin
Wilh. Schwenck, Taunusstraße 40.
Empfehle größte Auswahl von den einfachsten bis zu den hocheleganteſten compl. **Einrichtungen** als auch einzelner Möbel in jeder Styl- und Holzart. 9775
Billigste Preise. Garantie für solide Arbeit.

Herren-Stiefelsohlen u. -Fleck 2.50 Mk.,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 2.— „
sofort und gut.
P. Schneider, Michelsberg 16, Laden, Ecke Hochstätte.

Divan, Canape, Ottomane, Sessel, große Auswahl, billig. **Ph. Lendle,** Eisenbogengasse 9.

Von den meisten Fremden besucht!

Kaufhaus Caspar Führer, in allen Räumen des Hauses **Kirchgasse 48.** Telephon 309.
Grösstes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.
Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
Moderne Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Luxus- u. Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe, Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen, Kinderwagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 6085
Billige feste Preise. — Versandt nach allen Plätzen der Welt.
Permanente grossartigste Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.

Ueberall zu haben.

Dessert-Waffel mit Original-Füllung.
Han.-No. 15163) F 4

TRADE MARK.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder **direkt** durch das F 165
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Restaurant „Rheinblick",
Adolphshöhe.
Donnerstag, bei günstiger Witterung:
Militär-Concert und Garten-Beleuchtung.
Eintritt frei. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert Samstag, den 7. August, statt. 9667
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
A. Mayer.

Ein Versuch beweist
dass trotz allen Nachahmung. d. **ächte Liebig'sche Back-Pulver u. Back-Mehl** sein. erst. Standpunkt seit 35 Jahr. behauptet. Man achte nur auf d. Namen „Liebig" u. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all. bess. Gesch. u. **Meine & Liebig, Hannover.** F 107

Gepfl. **Frühäpfel** (weiß. Astrachan), schön, p. Pfd. 20 Pf., sowie schöne **Pflaumen,** frisch v. Baum, bill. Mainzerstr. 66, 1. Hof. 9801

Neue Kartoffeln,
vorzügl. Qualität, per Centner Mk. 3.50. 9667
Hofgut Geisberg.

Neue Kartoffeln billig zu verkaufen **Dotzheimerstr. 61a.**
Landwirth Güttler. 9292

Mittagstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an empfiehlt auch außer dem Hause, auf Wunsch gebracht, 8294
Weinrest. „Neue Oper", Taunusstraße 43.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelhaidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
1894er Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 5907
Auch bei Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.

Hochfeine Bonbons für die Reise etc.
Prachtmischungen zu 50, 55, 60, 70, 80, 90 u. 1 Mk. per Pfd., **Erfrischungs-Bonbons** zu 60, 70 u. 80 Pf. per Pfd. empfiehlt in bester Qualität 9673
Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath,
Michelsberg 14.

Hochfeines Salatöl, hochfeines Olivenöl, feinen Speise- und Einmach-Essig zu **billigen** Preisen empf. **Carl Schlick,** Kirchgasse **49,** 8535 Kaffee-Hdl. u. -Brennerei.

1895er Wickerer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. N. Nicolasstr. 23, P. 5956

Wilh. Bischof,

chemische Waschanstalt,
Färberei und Reinigung v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.
Laden **Gr. Burgstrasse 4** nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden **Walramstr. 10,** Wiesbaden. 9756

Langgasse 28. **Schirmfabrik C. Gerach,** Langgasse 28.

Vorgerückter Saison wegen werden sämmtliche noch auf Lager habende

Sonnenschirme

bis zum 20. August zu und unter dem **Selbstkostenpreis** verkauft.
Darunter befinden sich hochelegante Sachen. 9833

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 359. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 5. August. 45. Jahrgang. 1897.

(12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Römer.

Sie erröthete dunkel, trocknete eilig ihre Thränen und wollte mit scheuem Gruß an ihm vorbei. Er aber vertrat ihr fast den Weg und sagte in warmem Tone:

„Ich habe Sie erschreckt, Fräulein Röpke, bitte, verzeihen Sie."

Sie murmelte Unverständliches, sie vermochte noch nicht zu sprechen. Er war der einzige Fremde, den sie einmal unten im Wohnzimmer bei den Tanten getroffen und den man ihr vorgestellt hatte. Es waren aber nicht viele Worte zwischen ihnen gewechselt worden.

Sie gingen jetzt mit einander weiter. Er paßte augenscheinlich seinen gewaltigen Schritt dem ihrigen an; so sah sie ein, daß sie ihn als Begleiter nicht los wurde, sie hörte seinen raschen Athem und merkte mit ihrem feinen weiblichen Instinkt, daß er verlegen war. In ihr muckte der Hochmuth auf — was wollte der Mensch, warum drängte er sich ihr auf?

„Ich komme da eben von der Dreschmaschine herüber," klang seine merkwürdig wohlklingende, sympathische Stimme dicht an ihrem Ohr, „ich sah Sie erst gar nicht und erschrak dann, als ich Sie erkannte und so traurig fand. Ich begreife es, wie Ihnen zu Muthe ist."

Ottilie warf mit einer unnachahmlichen Bewegung den Kopf zurück und wandte ihm ihr Gesicht zu. Verlangte sie denn sein Mitleid? Sie wollte ihm antworten, stockte aber schon beim ersten Worte, das ihr scharf und zurechtweisend auf die Lippen trat. Sie konnte es nicht aussprechen, diesen guten, treuen Augen gegenüber, die mit einem Ausdruck echter, warmer Theilnahme auf ihr ruhten.

„Mir kann Niemand helfen," sagte sie nur, „ich muß mich zurechtfinden."

„Ja, das müssen Sie," entgegnete er ernst, „bei solchen Schicksalsschlägen hilft nichts als sich beugen, bis die Erhebung kommt."

Sie wendete sich ab und lächelte bitter.

„Ja, Sie sehen den Himmel jetzt ganz schwarz," fuhr er fort, „und in Lagen wie die Ihrige pflegt das so zu sein. Aber Sie sind sehr jung, das ganze reiche Leben liegt noch vor Ihnen — denken Sie nur, was ein Menschenleben an Wechselfällen bietet — können Sie da im Ernste glauben, daß das Ihrige so trübe und öde bleiben werde?"

Sie sah ihn in höchster Verwunderung an. Er sprach so gebildet und sah auch trotz der derben Kleidung nicht wie ein Bauer aus. Er trug freilich eine Arbeitsjoppe von grobem Stoff und die schrecklichen Thranstiefel, die ihr Papa zur Jagd anzuziehen pflegte und die einen abscheulichen Geruch verbreiteten. Hier in der freien Luft spürte sie denselben glücklicherweise nicht, ihre Augen ruhten auf seinen braunen, wohlgeformten Händen, welche ohne Handschuhe und Manschetten sich aus den Joppenärmeln hervorstreckten. In der ganzen Haltung und Erscheinung des Menschen lag etwas seltsam Anziehendes.

Ludwig Heidemann achtete jetzt nicht auf Ottiliens Mienen und Blicke. Er redete in einem gewissen warmen Eifer vor sich hin.

Sie finde es gewiß seltsam, daß er sie anrede und sich ihr beinahe aufdränge, er sei auch lange mit sich zu Rathe gegangen, ob er es thun dürfe. Dann habe er die eigenthümlichen Verhältnisse ins Auge gefaßt und sich gesagt, daß sie hier Niemand habe, zu dem sie Vertrauen fassen und sich einmal aussprechen könne. Die Schwestern ihres Vaters, an die sie einzig gewiesen sei, seien ja gute, brave Seelen, aber sie seien alt, ständen ihr geistig zu fern, und ihre Art stieße vielleicht überhaupt einen Fremden ab, nun gar ein so fein gewöhntes junges Fräulein. Ueberdies sei ihnen dieses Neue auch plötzlich gekommen. Da habe er sich denn ein Herz gefaßt und gemeint, vielleicht thäte ein theilnehmendes Wort ihr in ihrer Einsamkeit doch gut und gäbe einen Trost, milderte wenigstens dieses Gefühl des Fremdseins.

Das kam Alles warm und einfach, mit dem Ausdruck großer Aufrichtigkeit heraus, da war keine Spur von Phrase und Wichtigthuerei.

Sie hörte ihm ganz benommen zu. Unwillkürlich fühlte sie, wie die starre Rinde um ihr Herz sich löste, sie vergaß ganz, wer er war; er hatte ein Verständniß für ihr Empfinden, er redete von Dingen, an denen sie so mühsam herumarbeitete, und mit denen sie nicht fertig werden konnte.

Auch ihr Mund that sich auf. Er brach heraus, was sie litt unter der mürrischen Schweigsamkeit Tante Mariannens, wie sie täglich fühlte, daß sie ein unwillkommener Gast sei.

„Wie wäre das möglich," unterbrach er sie hier lebhaft, und eine jähe Röthe übergoß sein frisches, junges Gesicht. „Darin irren Sie sicher, Sie können nirgends ein unwillkommener Gast sein."

Sie sah ihn stutzend an und lächelte dann doch ein Bißchen hochmüthig und überlegen.

Er gewahrte es, bemeisterte aber seine Verlegenheit und wendete geschickt das Gespräch.

„Haben Sie denn keine Beziehungen mehr in Ihrer früheren Heimath?" fragte er. „Verwandte oder Freunde Ihrer Mutter, deren Verlust für Sie ja der herbste ist?"

Sie schüttelte den Kopf.

„Meine Mutter stand auch allein," sagte sie leise, und ihre Stimme zitterte, als sie den geliebten Namen hier zuerst zu diesem Fremden aussprach. „O! die Welt ist sehr wenig treu," fügte sie bitter hinzu, „all die lieben Freunde aus jenen Kreisen, in welchen wir in Erlenmoor verkehrten, ja auch die intimen Pensionsfreundinnen ziehen sich jetzt feige zurück, ich habe sie alle kennen gelernt."

Er schwieg neben ihr. Sein Gesicht hatte sich verfinstert. „Erbärmlich!" brach es dann bei ihm hervor, doch er verweilte nicht bei dem Gegenstande, sondern fragte nur, ob sie den Lehrkursus in dem Pensionat vollendet habe.

„Ich war in der ersten Klasse und wäre Ostern für Selekta reif gewesen," entgegnete sie rasch, „und ich vermuthe beinahe, Sie haben denselben Gedankengang wie ich. Ich sollte versuchen, mir irgendwie mein Brod selbst zu erwerben. Wie das nur anfangen. Ich schrieb" — sie stockte und sah ihn, der gespannt zuhörte, zaghaft an — „ich erzähle Ihnen Dinge, die sonst Niemand weiß," schaltete sie ein, und er nickte hastig. „Ich schrieb an Frau Direktor Berner, die Vorsteherin des Pensionats, und fragte sie, ob sich da nicht eine Stellung für mich fände, wo ich in den unteren Klassen Unterricht ertheilen könnte, wenn auch nur gegen freien Aufenthalt."

„Und ihre Antwort?" fragte er erregt.

„Frau Direktor setzte mir auseinander, wie es immer ein Dutzend Bewerberinnen für solche Stellen gäbe, und in absehbarer Zeit nicht daran zu denken sei, daß sie mich aufnehmen könne. Wenn ich nur Jemand hätte, der mir ein Zeitungsinserat besorgte, oder wenn nur Zeitungen bei uns gehalten würden, dadurch werden doch passende Stellen vermittelt," rief sie und sah ihn fragend von der Seite an. Es blitzte ihr durch den Kopf, daß er ihr das besorgen könne.

Er aber machte eine abwehrende Bewegung.

„Welch ein Einfall," rief er entsetzt, „durch die Zeitung, wo Niemand weiß, was das für Stellen sind. Nein, dazu sind Sie zu jung. Da müßten andere Mittel und Wege eingeschlagen werden — wenn man sich an die Gutsherrschaft wendete —"

„Um Gotteswillen nicht —"

Ottilie blieb stehen und sah dunkelroth aus, „ich — ich will nicht mit den Bewohnern des Herrenhauses in Beziehung treten."

Es kam so brüsk und unvermittelt heraus, daß ihr feinfühliger Begleiter diese entsetzte Abwehr sofort richtig verstand. Er sah einen Moment verwundert, dann betreten aus. Sie gingen eine Weile schweigend nebeneinander her, sie trat rascher aus in ihrer Erregung.

„Die Damen im Herrenhause möchten auch nicht die geeigneten für den Zweck sein," sagte er nach einer längeren Pause, als seien die Worte der Abschluß einer tiefen Gedankenreihe, „aber harren Sie einstweilen geduldig aus, ich bitte Sie inständig, thun Sie keinen Schritt, ohne Jemand zu fragen."

Sie warf den Kopf auf.

„Wen könnte ich fragen?" sagte sie herbe. „Meinen Vater etwa? Der ist der Meinung, daß ich hier sehr gut aufgehoben bin und mich hier sehr zufrieden fühlen muß, und die Tanten, sie sind vielleicht zu gutmüthig, um mir zu sagen: geh aus dem Hause."

Er schüttelte den Kopf, sagte aber nichts auf die Bemerkungen.

„Da bliebe ich allein übrig," meinte er dann lächelnd, „und wenn Sie etwas Vertrauen zu mir fassen könnten," er stockte und wurde nun doch verlegen.

Sie lachte plötzlich, die Situation kam ihr auf einmal komisch vor. Dieser junge Bauer, denn das war er ja doch im Grunde, der sich da als Ritter, als Schützer und Berather zu ihr fand!

„Verzeihen Sie, aber ich bezweifle, daß Sie viel welterfahrener sind als ich," sagte sie.

„Sie lachen über mich natürlich, und die Sache ist ja auch komisch genug," gab er kleinlaut zu. „Aber die Noth ist doch auch vorhanden, Sie setzten mir selbst auseinander, daß Sie keinen Anderen haben, der Ihnen rathen kann. Und wenn ich es auch ungeschickt anfange, ich habe Sie doch zum Reden über die Dinge gebracht, das giebt schon Erleichterung. Ich allein ahnte, was in Ihnen vorging, wenn Sie da so blaß und still in der fremden Umgebung saßen mit den trostlosen Augen, die mir ans Herz griffen. Ich kenne sie auch, diese verzweifelten Stunden, wo man sich aufbäumt und heraus will aus der Enge um jeden Preis."

„Sie?" Ottilie sah ihn maßlos erstaunt an. „Sie leben ja in Ihrem Elternhause — aber freilich — haben Sie nie dieses Dorf verlassen?"

Während sie ihn ansah, dämmerte ihr der Gedanke, daß dieser Mensch wohl auch noch Anderes forderte, als was ihm gewährt wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Reise- Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Rucksäcke, Wäschesäcke, Plaidhüllen, Schirmfutterale, Toil.-Necessaires, Trinkflaschen, Reiseriemen von der einfachsten bis feinsten Qualität finden Sie sehr vortheilhaft im 7804

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. Teleph. 309.

Grösstes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaaren-Geschäft.

Ich habe mich als **Rechtsanwalt** hier

Adolphstrasse 12,

Parterre,

niedergelassen.

Büreaustunden: 8—12 und 3—6 Uhr.

O. Gessert.

Colorirte Photographien

werden in jeder Grösse bei billigem Preise künstlerisch ausgeführt von 9889

Karl Schipper,

Hofphotograph,

31. Rheinstrasse 31.

Letzte Auszeichnung: Silberne Medaille. Wiesbaden 1896.

Ph. Brand,

Wagenfabrik, Wiesbaden, Kirchgasse 23,

empfiehlt ein- u. zweisp. Landauer, Mylord, Halbverdeck, Gig 2c., sowie gebrauchte Wagen, als: ein Glaslandauer, ein Coupé, Sandschneider, Phaeton, ein Omnibus für acht bis zehn Personen.

Reparaturen werden aufs Gewissenhafteste ausgeführt. 9890

Korbfabrikager H. Gerritzen, Sedanplatz 4. 7746

Steinobst auf dem Baum zu verkaufen. Näh. C. Gaertner, Kirchgasse 21.

Kinderwagen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reisekörbe

in großer Auswahl von Mk. 2.50 an. 9888

Goldgasse 21. **Carl Eichhorn,** Goldgasse 21.

Neue Kartoffeln Neue,

frühgelbe, frührosa, Ruhm von Haiger, Magnum bonum, empfiehlt zum billigsten Tagespreis.

Täglich treffen frische Waggonladungen ein und liefere jedes größere Quantum umgehend.

Otto Unkelbach, Kartoffelnhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.

Handschuhe, Cravatten, Hosenträger

unterm Einkaufspreis.

Alle Sorten Handschuhe,

5¾, 6, 7, 7¼, zum halben Preis.

Gants de Suède, 6- und 8-knöpf., à Mk. 2.25.
Hellfarbige Glacé-Handschuhe, 6-knöpf., „ 1.75.
Dogskin, 6- und 8-knöpf., lg., „ 2.—. 9909

R. Reinglass, Webergasse 16.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Donnerstag, 5. August d. J., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, Herren-Stiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine Parthie Kinder-Schuhe,

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 234

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 6. August cr., Morgens 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters in dem Pfandlokale **Dotzheimerstraße 11/13** dahier nachverzeichnete Gegenstände, als:

Verschiedene Sorten Leder, Lack-, Kid-, genarbtes kalb-, farbiges Ziegen- und farbiges Chevreauxleder, eine Parthie Kalblederabfall, **ferner** Schuhmacher-Werkzeuge, bestehend in Brennzeug, Falzzangen, Ofenzangen, Knopfbefestigungszangen, Maßladen, **sodann** eine Parthie Haken und Oesen, Schuhknöpfe, Schuhriemen, Seide, Zwirn, Gummizüge, Flanell, Schuhdrell und verschiedene Möbel, als: 1 zweith. Kleiderschrank, 1 Gerätheschrank mit Glasaufsatz, 1 Nähmaschine, 1 Regulateur u. noch vieles Andere mehr.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 4. August 1897. F 234

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Interessant und origin.!

Schweine-Album

w. geg. Einf. von 1.10 Mk. überallhin frei geschickt von **W. Graf, Höchst a. M.** (Manuscr.-No. 693) F 7

Wagen-Magazin
J. Beisswenger, Moritzstr. 64.

Vorräthig sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmackvoller Ausführung zu den bill. Preisen **unter Garantie. Breaks,** 6- und 8-sitzig, mit und ohne Sommerdach, **gebrauchte Wagen,** worunter ein Halbverdeck, **äußerst billig.** 9434

Bierstadter Felsenkeller.

Donnerstag, den 5. August:

Grosses Concert,

ausgeführt von der **Hoffmann**'schen Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

G. Scheller.

Zum Seidenräupchen,

33. Saalgasse 33.

Heute: Metzelsuppe.

August Köhler.

Cacao,

garantirt rein, leichtlöslich,

lose gewogen

à ½ Ko. **2.—, 2.40, 2.60 Mk.**

C. Acker Nachf.,
Gr. Burgstrasse 16.

9910

Verkäufe

Ein gutgehendes **Flaschenbiergeschäft,** Mitte der Stadt, sofort Wegzugs halber mit Kundschaft billig zu verkaufen. Näh. Frankenstraße 2.

Bilcherstraße 6, 4 St., schwarze junge ächte **Pudel** zu verk.

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 9604

Gelegenheitskauf!

Eine **goldene Repetiruhr,** Remontoir, Savonette (gr. L. C.), 18-karätig, ca. 80 Gramm Gold, hochfeines Werk, Stunden, Viertel und Minuten schlagend, sehr billig zu verkaufen. Näh. bei Uhrmacher **Rus,** Mühlgasse 4. 9903

Photogr. Apparat Minor (vorzügl. Objectiv, Plattengröße 4×4) ist mit 6 Cassetten, Copirrahmen, Platten u. Dunkelkammerlampe für Mk. 10 zu verkaufen. Anzusehen von 12—1 und 3—4 Uhr. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9839

Ein **wenig gebrauchtes Pianino** Umzugs halber preisw. zu verkaufen Oranienstraße 62, 2. Etage.

Zu verkaufen ein gut erhaltener Stutzflügel und eine Diener-Livrée, blau mit stld. Knöpfen, Rock, Beinkleid, Weste u. Mütze. Elisabethenstraße 4, 2.

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2991

Möbel. Vollständige Schlafzimmer, einz. Bettstellen, Waschkommode, Verticow, Auszugtische, Schreibtische 2c. preisw. zu verkaufen Saalgasse 4/6. 8701

Billig! Plüsch, Mohnet, Drell, Parchent. Billig!

Wegen Umzug

werden **billig** verkauft: 2 solide **Muschelbetten** mit Einlagen à 115 Mk., 1 gut gearbeitete **Plusch-Garnitur,** Sopha u. 4 Sessel, 250 Mk., 1 2-thür. nußb.pol. **Kleiderschrank** 60 Mk., 1 Waschkommode mit Toilette 75 Mk., ein zweisitz. **Divan** (Mohnet) 65 Mk., 1 Sopha 35 Mk., 2-thür. lackirter Schrank 34 Mk., ein do. 1-thür. 21 Mk., 1 eleganter **Salonkrüster** 40 Mk., **1 Spieluhr,** franz. Werk, 80 Mk., Consolschränkchen 18 Mk., verschied. Qualitäten neue **Bettfedern, Spiegelaufsatz** für Waschkommoden, eine fast neue **Nähmaschine** 68 Mk., **1 antiker Blumentisch,** eingelegt, 75 Mk., 8 Eichen-Speisestühle 50 Mk., 12 do. Salonstühle à 6 Mk., Etagère, Nippsische, Paneelbretter, Oelgemälde, Regulator, Nacht-, Antoinetten- u. viereckige Tische, Pfeiler-, Sopha- und andere Spiegel, **einzelne Bettstellen,** neu, 15 Mk., Küchenschrank 35 Mk.; **gebrauchte Möbel:** zwei polirte **Fremdenbetten, 1 Ausziehtisch** mit Einlagen 27 Mk., 1 Waschconsole mit Marmorplatte 25 Mk., 1 vollst. Bett 48 Mk., 1 1-thür. Schrank 15 Mk., 1 ovaler Goldspiegel 12 Mk., Deckbetten und Kissen, **1 Schneider-Nähmaschine** 20 Mk., **1 fast neuer Schreinerkarren** und noch vieles Andere mehr. 9638

A. Reinemer,

7. Schwalbacherstraße 7, Seitenbau Part.

Vollst. Betten 50, mit hoh. H. 60 u. 75, Verticow m. Aufs. 50, ohne 28, 2-th. Kleiderschr. 28, 1-th. 16, Kommod. 20, Schreibk. 36, Bettst. 18, Sprungr. 18, Matr., Seegr. 10, Wolle 16, Haar 35, Sophas 35, f. Divan 65, Deckbetten 12, Kissen 4, pol. Tische 15, Rohrst. 8 Mk., alle Sorten Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. u. s. w. wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verk. Adlerstraße 18.

Zwei neue, schöne, matt u. blank pol. Muschelbetten (Roßhaar), 1 neues Kamelstaschen-Sopha billig Michelsberg 9, 2. St. l. 9662

Empfehle neue Betten 30—40, 65, 85, polirt, m. Haaren 125, Sopha 35, 40, 55, Plüschgarnit., Sopha, 2 Sessel, kapit., 125, bezog. Ottomane 40, einz. Sessel in Plüsch 48, Waschkom. in Marmor 45, pol. Kleiderschr. Verticow 45, Matr. 10, Strohsäcke 5, Deckbett 15, Kissen 5, alle Arten Tische, Stühle und Spiegel, sowie ganze Ausstattungen bill. Jean Thüring, Marktstr. 23, gegenüb. d. Grünhorn.

Ein feines vollständiges großes Bett (Mahagoni), 1 lack. gr. Nußb.-Kleiderschrank, 1 Bügeleisen mit 2 Bolzen, 1 kleiner Koffenschrank, 1 Küchenanrichte, zu verkaufen Morgens bis 1 Uhr Mittags Dotzheimerstraße 19, Part.

Ein schönes Bett, Bettstelle, Sprungrahme, 3-th. Matratze und Keil, sehr billig zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St.

Kinderbett zu verkaufen Kirchgasse 15, Metzgerladen. 9783

Lackirte Bettstelle, Sprungrahme, 3-th. Seegrasmatr. und Keil, 4 Wochen in Gebrauch, für 48 Mk. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 9911

Küchentische, neue, nebst Anrichte bill. zu verk. Römerberg 29.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2922

Anton Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.

Zu reduzirten Preisen.

Divan, klein, mit Plüsch Mk. 65, **Ottomane** Mk. 30, **Taschen-Sopha** Mk. 90, **Salon-Garnitur,** sehr reich, Mk. 400, **Herren-Schreibtisch,** Eichen, 85 Mk., **Ausziehtisch,** Eichen, Mk. 70. 9866

Fried. Rohr, Taunusstraße 24.

Gebrauchte Möbel jeder Art.

Garnituren mit je zwei Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Consolchen, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Galerieschränkchen, Verticows, Pfeilerspiegel, 1 Secretär, vollst. und einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeschirr und dergl. mehr. Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten.

Großes Lager in guten neuen Möbeln, sowie elegante Betten, ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei. 9842

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ein Chaiselongue und **eine engl. Bettstelle** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9461

Ein Cello, 1 Chaiselongue, 1 Waschkommode billig zu verkaufen. Anzusehen Morgens Hellmundstraße 14, 2 St.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommod., Braudtische, Nachttische, Anrichte, Tische, Küchentische, Küchenbretter zu verk. Schachtstr. 25 bei Schreiner **Thurn.** 9615

Kleiderschränke,

1- u. 2-thürige, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. 8033

Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Hermannstraße 15.

Kleiderschrank 15 Mk., Küchenschrank, Kommode, Canape, ov. u. □ Tische, Stühle zu verkaufen Wellritzstraße 39, P. links.

Kleiderschrank 15 Mk., Küchenschrank, Kommode, Canape, ovale u. □ Tische, Stühle zu verkaufen Wellritzstraße 39, Part. l.

Zwei einthür. Kleiderschränke mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch, 1 gr. Küchenschrank, Alles neu, billig zu verk. Helenenstraße 28. 9171

Verkaufe zu jedem annehmbaren Preise: Stehpult, Leiter, Erker-Strohrouleau, 2 neusilberne Ausstellschränke, sowie Lampen für Gas und Petroleum. Drudenstraße 3, 3 r.

Spezerei-Einrichtung mit sämmtlichem Zubehör sofort zu verk. Zimmermannstraße 9, Laden. 8334

Laden-Einrichtung.

Große, gut erhaltene Einrichtung, für Cigarren-, Kurzwaaren- oder ähnliches Geschäft, preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 9260

Fr. **Wilhelm Becker,** Wwe., Saalgasse 5, 1.

Eine große Ladentheke mit Glasaufsatz und mehrere Reale, ein Eisschrank und eine Eismaschine billig zu verkaufen

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Ein mittelgr. Kraus- od. Bohnenbinder, gut erhalten, sowie 2 kleine Weinfässer, 1 schöner hölz. Fahrtrichter wegen Raummangel billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 47a, 1 St. 9763

Einmachfässchen zu verkaufen Philippsbergstraße 10, Part.

Neues **Halbverdeck** mit Coupé-Aufsatz, **elegantes Phaëton, 2 Breaks,** 1 gebrauchte **Federrolle, 160 Mk.,** zu verkaufen Helenenstraße 3. **Ph. Rühl.** 9316

Ein neues **Break,** 1 neue **Federrolle** u. ein Pritschenwäschen, für Lagerraum od. Magazin geeignet, zu verk. Herrnmühlg. 5. 7849

Günstige Gelegenheit! Ein feiner Coupé-Wagen, ein- und zweispännig fahrbar, vorzüglich erhalten, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9698

Fünf eiserne Kippwagen billig zu verkaufen bei

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Gut erh. **Fahrstuhl** (45 Mk.) zu vk. Scharnhorststr. 4, H. P.

Zu verkaufen: Ein kl. Wagen für Kinder, mit 2 Sitzen, auch für Hunde- oder Ziegenbockwagen zu benutzen. Näh. Karlstraße 7, 1. Etage.

Ein Kinder-Sitz- u. Liegewagen, sehr gut erhalten, mit abnehmbarem Verdeck und Schirm, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9907

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Ein gebr. Kinder-Liegewagen billig zu verk. Feldstr. 19, B. 2.

Ein Kinder-Sitzwagen zu verkaufen Walramstraße 21, 2.

Sehr gebrauchte

Pneumatik-Fahrräder

sehr billig zu verkaufen Nerostraße 13. 8574

Ein wenig gebrauchtes **Fahrrad,** erstes Fabrikat, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 38 beim Portier.

Ein noch sehr gut erhaltenes Fahrrad Abreise halber billigst zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 12, im Hof rechts.

Fast neues Fahrrad z. bill. Pr. von 110 Mk. zu verkaufen. Inwiebeln Schwalbacherstraße 13, im Seifengeschäft. 9723

Ein f. g. Damen-Fahrrad zu verkaufen Taunusstraße 36, im Laden links.

Ein Damen-Rad zu verkaufen. **Ferd. Müller,** Langgasse 9.

Pneumatik-Rad, gut erh., zu verk. Hermannstr. 4, Werkst.

Verkäuflich: Jugend-Rad, fast neu, sehr gut erhalten, fester Preis 50 Mk. Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3.

Ein schwarzes Marmor-Kamin (Chemnitz) billig zu verkaufen Wilhelmstraße 13.

Vollständ. gemauerter Herd bill. abzug. Adelhaidstr. 23, Hth.

Ein transp. Herd zu verk. Faulbrunnenstraße 5, Part. 9785

Wegen Aenderung der Heizung eiserne Oefen u. ein Herd zu verkaufen Grünweg 4.

Transport. kupferner Kessel zu verkaufen. Näh. unter H. O. 828 im Tagbl.-Verlag. 8014

1 Gas- Stehlampe zu 75 Pf., ferner eine Anzahl Blechschirme, Schirmhalter, Augenschützer, Rußfänger sehr billig zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Zu verkaufen Obstpresse 30 Mk., **Obstdarre** (System Wanz, Geisenheim) 20 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9860

Rheinstraße 30 sind frisch geleerte Weinfässer, zum Einmachen geeignet, billig abzugeben. 9869

Leere Oelfässer zu verk. C. W. Poths, Langgasse 19. 9808

Schutzhalle, für Wirthschaft pass., zu verkaufen Paulinenstift, Nerothal.

Abbruch.

An dem Abbruch Paulinenstift, Stiftstraße 28, sind gut erhaltene Fenster mit Rolläden, Thüren, Treppen, circa 250 □ Meilacher Platten, Porzellanöfen, Bau- und Brennholz zu verkaufen. Näh. bei 9880

Adam Tröster, Feldstraße 25.

Noch einige Fensterläden billig zu verkaufen Langgasse 27.

Eisernes Geländer, 32,6 Mtr. lang, 1 Mtr. hoch, gut erh., fast neu, zu verkaufen Victoriastraße 20.

Zu verkaufen

160 Mtr. Gartengeländer von Borden, 50 Stück gute Eisenbahnschwellen, ein Häuschen aus Fachwerk und mit Ziegeln gedeckt, 5 zu 5 Mtr. Näh.

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Wegen Abbrechung eines Theils des Lagerplatzes verk. bill.: 1 Schaukel, zugleich Reck, 1 Barren, Naturbänke u. Sessel, Waschblöcke, Fahnen- u. Teppichstangen, rothe Stangen 2c. 9464

L. Debus, Roonstraße 8, Part.

Zu verkaufen: Eine große Kiste zum Verschließen Oranienstraße 35, Part. r., Morgens zwischen 8 und 10 Uhr.

Wegzugs halber l. feine Gläser, Sopha, Spiegel, Bett (neu), Stühle zu verkaufen Adelhaidstraße 57, 3.

Große Einmachgläser, so lange Vorrath reicht, per Dutzend Mk. 1.— Kl. Webergasse 13, im Hofe. 9045

Hafer, 1½ Morgen, zu verkaufen. Näh. Feldstraße 23, Stb.

Der Ertrag zwei vollhängender Birnbäume zu verkaufen. Näh. Schreiner, Kirchgasse 38, Schuhladen.

Die diesjährige Ernte von 125 Ruthen Hafer auf dem Halm zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 30, Frontspitze. 9703

Fußmehl zu verk. Ecke Frankenstraße bei Grüter. 9885

Vier blühende Oleander billig zu verk. Friedrichstr. 45. 9583

Eine Grube Pferdemist zu verkaufen Geisbergstraße 9.

Kaufgesuche

Zwei Achtel 1. Parquet, Hof-Theater, gesucht Nicolasstraße 7, Part.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Musikl. Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder. 7221 Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau H. Lange, Metzgergasse 35, zahlt die höchsten Preise für gebr. Herren- Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. dergl. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

J. Sandel, Goldgasse 10, zahlt die höchsten Preise für gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber und dergl. Auf Bestellung komme ins Haus.

Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe z. d. höchsten Kaufsummen gesucht. Jos. Binzweig, Metzgergasse 2. 7223

Ein gut erhaltener Concert-Flügel von einem hiesigen Gesangverein zu kaufen gesucht. Offerten unter W. N. 285 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen. F 322

Möbliren aller Art, ganze Hauseinrichtungen u. Nachlässe suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter W. O. 857 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8381

Gebrauchte Möbel aller Art sofort zu kaufen gesucht Hellmundstraße 29 bei G. Jäger.

Kassenschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. O. 840 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7208

Landauer, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. M. R. 310 an den Tagbl.-Verlag.

Leichter Hand-Federwagen zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9831

Ein Schneppkarren zu kaufen gesucht Adlerstraße 60.

Ein gut erhalt. Kinder-Liegewagen, mögl. mit Nickelgestell, zu kaufen ges. Offerten unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener Porzellanofen zu kaufen gesucht. Näh. Rheinstraße 79, Laden.

Gebrauchtes viereckiges Reservoir zu kaufen gesucht Langgasse 19. 9809

Eine Vor-Trenn-Wand und Sattelkammer-Einrichtung, wenn auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Anerbieten sub P. R. 345 an den Tagbl.-Verlag. 9803

Alte Bruchsteine zu kaufen gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 9, Laden. 9664

Ein Papageikäfig wird zu kaufen gesucht. Näh. Kirchgasse 60, 4 Tr.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Große Villa mit über 1 Morg. Garten, schöner Bauplatz abgetrennen, ist preiswürdig zu verkaufen, auch auf kleinere Villa zu tauschen durch J. Imand, Weilstraße 2. 9879

Rentabl. Haus in ebener Straße, nahe der mittl. Röderstr., mit Thorfahrt, Hinterhaus, noch Hinterhof, für Handwerker und Wäscherei sehr geeign., für 37,000 Mk. mit 3000 bis 4000 Mk. Ang. zu verkaufen. J. Imand, Weilstraße 2. Käufer wohnt frei. 9811

Zu Hochheim in sehr guter Lage ein neueres Haus mit sehr gutem Wurstgeschäft, Spezerei, großem Hof, Werkstätte 2c., für junge Metzger gute Gelegenheit, weg. bes. Verhältn. für 17,000 Mk. mit 3000—4000 Mk. Ang. zu verkaufen. Näh. Jos. Imand, Weilstraße 2, Wiesbaden. 9812

Herrliche Besitzungen an der Bergstraße, prachtvolle Lage, mit großen Gärten, Obst-, Reben-Anlagen, von 10,000 bis 40,000 Mk. sind vortheilhaft zu kaufen und liegen genaue Details bei mir vor. Jos. Imand, Weilstr. 2. 9877

Schuldenfreie Villa a. d. Bergstr. (Bensheim) mit über 1 Morg. herrl. Garten im Preise von 25,000 Mk. zu verkaufen, auch auf Stagenhaus zu vertauschen.

J. Imand, Weilstraße 2.

Die vollständig renovierte Villa 8801

No. 54

im schönsten Theile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Herrschaftl. Etagenhaus, eleg. und gut gebaut, welches eine coulf. Wohn. von 7 Zimmern, reichl. Zub. nebst allen Kosten vollst. frei rentirt, ist wegen bes. Verhältn. zu verk. Dir. ernsth. Käufer wollen Off. u. N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag einl.

Ein hochherrschaftl. Landhaus für zwei Familien, in guter, feiner Lage, Nerothalgegend, Nähe des Waldes, sehr gesunde Lage, mit herrl. Aussicht, Halteh. d. Dampftrambahn, in der Nähe, Familienverh. h. aus erster Hand vom Erbauer außerordentl. billig zu verk. Gef. Off. unt. Z. S. 374 an den Tagbl.-Verl. 9916

Villa von 8 Zimmern, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des neuen Theaters, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 9458

Gustav Freytag's Villa

zu verkaufen. Näh. bei d. Testamentsvollstrecker 8799

Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 42, oder

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein rentabl. besseres Wohnhaus in guter Lage, in 1896 erb., mit Doppelw. von 3 u. 4 Z., Küche, Bad, Balkon, Vor- u. Hintergärch. 2c., Alles vermieth., aus erster Hand vom Erb. weg. andern Unternehmg. sehr preiswürdig zu verk. Gef. Off. unt. M. H. 166 an den Tagbl.-Verl. 9462

Außerordentl. Gelegenheit! Schöne herrschaftliche Villa in bester Kurlage, mit 14 Zimmern, 1 gross. Salon 2c. 2c., 1½ Morgen Garten, weit unter Taxe u. Werth sofort zu verk. Auef. bei dem Beauftragten: Otto Kogel, Friedrichstraße 28. 8692

Sofort zu verk. ein Geschäftshaus mit Laden (gutes Geschäft). Preis 45,000, Anzahlung 6000. Geschäft sofort zu übernehmen. Näh. beim Eigenthümer. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9844

Biebricher Allee.

Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 8800

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein schönes, nahezu 3 Morgen großes Anwesen nahe bei Wiesbaden, mit wunderbar schöner Anpflanzung, massivem Wohnhaus mit ca. 9 Wohn- u. entspr. Nebenr., Pferdestall 2c., Familienverh. h. außerordentl. billig u. unter günst. Bedingg. zu verk. Der größte Theil des Kaufpr. kann zu 3½ % lange Jahre stehen bl. — Für Gärtner, Fuhrwerksbes., sowie auch für jed. Privaten, der großen Garten u. gesundes Wohnen liebt, geeignet. — Gef. Off. unt. T. L. 238 an den Tagbl.-Verl. 9598

Sehr feine Villa mit schönem Garten, nächst dem Hotel Kaiserhof, zum Alleinbewohnen, per sofort zu verkaufen. Preis 68,000 Mk. Näh. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 9722

Ein schönes rentabl. Land- u. Etagenhaus, nahe der Taunusstr., vor 4—5 J. erbaut, 3 Etagen à 6 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., aller Comfort der Neuz., hübscher Garten dabei, gesunde Lage, prachtv. Aussicht, Wald nicht sehr weit, Verhältn. h. sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. — Sehr gute Kapitalanl. für Rentiers. — Gef. Off. unt. C. T. 377 an den Tagbl.-Verl. 9917

Ein hochrentabl. Eckhaus in prima Lage, mit Eckladen für Colonial- od. ähnl. Geschäft, Doppelw. à 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., Alles vermieth., Verhältn. h. aus erster Hand vom Erbauer sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. W. S. 373 an den Tagbl.-Verl. 9918

Rentables Haus in der Nähe der Steingasse ist sofort zu verk. Käufer wohnt frei. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9899

½ Stunde von Erfurt ist ein Gut von 25 Morgen, mit Oeconomiegebäuden, Wohnhaus, Treibhaus, auch passend für Gärtnerei, ca. 2000 Obstbäume, mit Inventar für 40,000 Mk. zu verkaufen oder auf ein hiesiges Object zu vertauschen. 9723

Zu Erfurt in bester Lage ist ein Etagenhaus mit schönem Vor- u. Hintergarten, in jeder Etage 8 Räume, billig zu verkaufen oder gegen ein hiesiges Object zu vertauschen. Näh. bei

Chr. Kratzenberger, Häfnergasse 7.

Für Terrainspeculation oder Capitalsanlage. Ueber 3 Morgen Land in guter Lage hier — künftiges Bauterrain mit viel Obstbäum. — für Gärtner, Oekonomie, Kutscher 2c. sehr geeignet, preisw. zu verk. Auch wird ein Haus in Tausch genommen. 9639

Otto Engel, Friedrichstraße 28.

Ein schöner Garten mit allen feineren Obstanlagen, im „Königstuhl", nahe der Idstein-Straße, demnächstiges Bauterrain, zu verkaufen. Adr. unter H. P. 876 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9866

Bauplatz, 15 Meter Front, 21 Meter tief, geeignet für ein Vereinsgebäude oder Familienhaus, auch Weingeschäftshaus, in guter Lage zu verkaufen. Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 10, Part. 9710

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa mit großem Garten im Preise 60—80,000 Mk. zu kaufen ges. Off. sub Z. R. 352 an d. Tagbl.-Verl. 9875

Villa zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter K. S. 362 an den Tagbl.-Verlag.

Ankauf..

Ein Baumstück zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis- und Nutzenangabe unter R. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

10—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per gleich od. 1. Okt. ausznl. Gef. Off. unt. W. P. 329 an den Tagbl.-Verl. 9519

30—40,000 Mk. auf sofort, eventl. später, 10,000 Mk. auf 1. October an 2. Stelle auszuleihen durch 9902

Ernst Heeslein, Hypotheken-Agentur.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. Meyer Salzberger, Sensal, Neugasse 3. Telephon-Anschluß No. 524. 6433

70—80,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. auf neues, rentabl. Eckhaus in guter Lage (an Hauptstraße) von sehr vermög. Mann ges. per gleich od. zwischen jetzt u. Januar. Braucht nicht auf einmal, sondern kann auch in Theilbeträgen gegeben w. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verl. 9388

Bau-Capital gesucht. 2 Morgen Grundstück vorhanden. Off. nebst Zinsf. unter Z. K. 220 an den Tagbl.-Verlag.

50—60,000 Mk. auf erste Hypothek per October oder später auf neues Haus gesucht. Taxe 85,000 Mark. Offerten unter D. P. 222 an den Tagbl.-Verlag.

35,000 Mk. von Selbstdarleher auf ein Stadthaus sofort gesucht. Offerten unter T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

24—25,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 4½ % (⅓ der Taxe) von sehr vermög. Manne ges. Die 1. Hypoth. ist nur 40% der Taxe. Gef. Off. unt. G. H. 182 an den Tagbl.-Verlag. 9516

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter M. L. 782 an den Tagbl.-Verlag. 7109

20,000 Mk. geg. sehr gute Nachhypoth. auf Geschäftsh. in bester Lage Wiesb. ges. Gef. Off. unt. V. P. 328 an den Tagbl.-Verl. 9818

Mk. 20,000 an 1. Stelle, Taxe Mk. 40,000,
" 8000 " 1. " " " 13,000,

ohne Vermittler sofort gesucht. Offerten unter T. R. 349 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15—18,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. auf neues, comfortabl., besseres Wohnhaus in guter Lage ges. Gef. Off. unt. B. G. 134 an den Tagbl.-Verl. 9339

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. October oder auch früher ges. Gefl. Off. u. J. P. 867 an d. Tagbl.-Verl. 8769

10,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. 4½ % ges. Gef. Off. unt. N. M. 231 an den Tagbl.-Verl. 9566

5—6000 Mk. geg. sehr gute Nachhypoth. zu 5 % auf vorzügl. Object im Kurviertel ges. Gef. Off. unt. U. P. 327 an den Tagbl.-Verl. 9817

11- und 12,000 Mk. Hypotheken, prima Object, zu cediren gesucht. Offerten unter V. P. 878 an den Tagbl.-Verl. 9838

40—50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. neues Etagenhaus in bester Lage des Kurviertels per gleich od. später ges. Doppelw. à 5 u. 6 Z., Küche, Bad, Balkon, schöner gr. Garten (53 Ruth. Flächengeh.). Gef. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verl. 9914

4—5000, 10—12,000, 15,000 Mk. als 2. Hyp. auf gut. Object sof. od. 1. October gesucht. Off. unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. von vermög. Manne auf gutes feines Objekt für jetzt od. Okt. ges. Gef. Off. unt. B. T. 376 an den Tagbl.-Verl. 9915

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alwinenstrasse

Villa, 8 Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. 4611

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Kleine möbl. Villa, Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, 5 Zimmer, gr. Balkon, Küche, Keller, ganz oder getheilt, sogleich zu vermiethen.

Geschäftslokale etc.

Herrnmühlgasse 3 ist ein Lagerraum auf 1. August zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 4186

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 9829

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. Röderallee 30, 2. 2830

Bärenstraße 2

Laden mit Wohnung zu vermiethen per 1. October. Näh. bei 5049

Hofbäcker Berger.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 37 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei **L. Behrens,** Langgasse 5. 3478

Albrechtstraße 32, 2. Etage, zwei kleine Zimmer nebst Mitbenutz. der Küche an einz. Dame zum 1. Oct. zu vm. Näh. Part. 5054

Friedrichstraße 47 schöne Frontsp.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu verm. Näh. im Metzgerladen. 4288

Hellmundstraße 23 zwei Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei Rechtsanwalt **Lotz** hier, Kirchgasse 28. 4122

Hellmundstraße 51 Zim. u. Küche an ruh. Leute a. Oct. z. vm.

Jahnstraße 32, Part., eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Zubehör unter günstigen Bedingungen sofort oder per 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 8—12 u. 2—6 Uhr; im Uebrigen ertheilt Auskunft Director **Dietrich,** Dotzheimerstraße 85, und Bauunternehmer **Grün,** Wilhelmstr. 8. 4749

Karlstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. 3062

Marktstr. 12

schönes Logis von 3—4 gr. Zim. u. Zubeh. per 1. Oct. billig zu verm.

Mauergasse 19 2 Zim., Küche u. Mans. auf 1. Oct. zu v. 5298

Nerostraße 36 Mansard-Wohnung zu vermiethen. 4967

Saalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermiethen. 4307

Saalgasse 14, Hth., Mansard-Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubeh., per 1. September zu vermiethen. 5250

Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October anderw. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerei. 3913

Sedanstraße 1, Ecke der Walkamühlstraße, 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 5021

Sedanstraße 14 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, 1. Stock, zu vermiethen. Näh. im Laden. 5334

Drei Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 5253

Schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort preisw. zu verm. Näh. Mauritiusstr. 9, Weißwaarengeschäft. 5824

Möblirte Wohnungen.

Elisabethenstraße 8 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 2788

Villa Paula, Gartenstraße 20, elegant ausgestattete möblirte Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Bad, elektr. Licht vom 1. September ab zu vermiethen. 5292

Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Röderallee 24, Bel-Etage, **möblirte Wohnung,** 6 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer, Küche ꝛc., zu vermiethen. 1899

Möblirte Etage mit Küche und Zubehör sofort oder zum 1. October preiswürdig zu vermiethen. Gefl. Offerten unter **L. R. 841** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphsallee 3 gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 34, 3 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 5296

Bärenstrasse 4, 2, kühle Fremdenz., 1—3 Betten. 4234

Bahnhofstraße 18, 2. Et. r., ein gr. möbl. Zimmer auf 1. September zu vermiethen. 5289

Bertramstraße 6, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3886

Bertramstraße 15, Part., eleg. m. Z. (sep. E.) preisw. zu verm.

Bierstadter Höhe, Villa, dem Marktthurm gegenüber, sind schön möbl. Zimmer b. Gärtner **Schmidt** zu haben. 2891

Bleichstraße 3, 1. St., sofort gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 5322

Bleichstraße 4, 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 5053

Bleichstraße 6, 2, 2 schön möbl. ineinander. Z., auch einz. 3432

Bleichstraße 12, Part., bis 15. August kleines möbl. Zimmer (ganz separat), billig zu vermiethen.

Kleine Burgstraße 9 fein möblirtes Zimmer.

Dambachthal 3, 1. Et., freundl. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. Preis mäßig. 4607

Eisenbahngasse 14, 1 r., erh. gut j. Leute Logis, ev. m. Kost.

Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—30 Mk. m. (a. wochenw.) Garten, Hallest. d. elect. Bahn. 2836

Feldstraße 22, Hinterh., erh. ein Arbeiter Kost u. Logis. 5191

Frankenstraße 8, 2 l., schön möbl. Z. b. zu vermiethen. 5061

Frankenstraße 10, 1 St. l., erh. saub. j. Mann sch. Logis. 5260

Frankenstraße 11, 1 St., erh. anst. j. Mann bill. Schlafstelle.

Frankenstraße 15, B. 1 Tr., ein gut möbl. Zim. zu vm. 5203

Friedrichstraße 9, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 5130

Goldgasse 3, 1 St., schön möbl. Zimmer für 12 Mk. zu verm.

Friedrichstraße 21, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5335

Frankenstraße 23, 1, junge reinl. Arbeiter finden Kost u. Logis.

Grabenstraße 26, 2 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 5140

Häfnergasse 10, 3 l., einfach möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Hartingstraße 5, 2 St. r., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 3915

Helenenstraße 2, 2 (Ecke Bleichstraße), möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermiethen. 5333

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2838

Helenenstraße 12, 2, hübsch gut möbl. Z. an bess. Hrn. zu v. 5336

Helenenstraße 12, 2, ein zweifr. frdl. möbl. Zimmer z. v. 3647

Hellmundstraße 4, 1 r., ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 14, 3, ein gut möbl. Zimmer sofort bill. z. vm.

Hellmundstraße 15, 2, 1 gut möbl. Zim. m. u. ohne Pens. z. v.

Hellmundstr. 23, Hdh. 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 5327

Hellmundstraße 49, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 5097

Hellmundstraße 51, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 54, 2 r., möbl. Zim. m. 1—2 Betten b. zu vm.

Hellmundstraße 56, Eth. 2, erh. gutes r. Arb. Kost u. L. 4125

Hermannstraße 2, 1 St., einf. möbl. Zim. m. 2 Betten zu vm.

Hermannstraße 3, 1 St. l., ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermiethen.

Hermannstr. 12, 1, sch. möbl. Z. 10 M., m. g. P. 40 M. 3351

Hermannstraße 13, 3, Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5332

Hermannstraße 17, 1 r., möbl. Z. mit 1—2 B. zu verm. 5318

Hermannstraße 24, 2, ein freundl. möbl. Zim. zu verm. 3819

Hirschgraben 4, Ecke Schulberg, f. m. Z. mit Kaffee, Mt. 20 Mk.

Hirschgraben 6, 1 (a. Schulberg), schön möbl. Zimmer an solid. Herrn für 20 Mk. incl. Kaffee zu vermiethen.

Hirschgraben 6, 3 St. r., findet anständige saubere Person Log.

Jahnstraße 4,

1 St., ein möbl. Zimmer mit zwei Betten sofort zu vermiethen.

Jahnstraße 6 möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.

Karlstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Karlstraße 23, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 4475

Karlstraße 38, Hth. B. 1., nicht Mittelb., 1 möbl. Z. z. v. 5338

Louisenstraße 3, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3902

Louisenstraße 3,

nahe Park u. Wilhelmstraße, sind hübsch möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 4604

Louisenstraße 17, Eth. 1 St., schön möbl. Zimmer b. zu vm.

Marktstraße 9, neben dem Königl. Schloß, möblirtes Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Juli zu vermiethen. 3971

Marktstraße 20, 2 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Mauergasse 3/5 2 ineinandergeh., sonn. mehr. möbl. Z. zu verm.

Mauerg. 14, 2, 2 möbl. Z., evtl. ein., mit od. o. Pens. 4930

Mauritiusplatz 3, 2, frdl. möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu v.

Mauritiusstraße 7, 2 St. l., möbl. Zimmer b. zu vermiethen.

Mauritiusstraße 7, Bel-Etage, schön möblirte Zimmer auf gleich zu vermiethen. 5209

Metzgerg. 18 erh. zwei rl. Arb. Kost u. Logis, p. W. 7 Mk. 5329

Moritzstraße 13, Bel-Et. r., fein möbl. Zim. zu verm. 5325

Moritzstraße 28, Hth. 1, schön möbl. Zimmer, passend für zwei Herren, mit od. ohne Pension, zum 15. August zu verm. 5331

Nerostraße 5, 2. Etage, fein möbl. Balkon-Zimmer frei. 5358

Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 5251

Oranienstraße 8, 1, g. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 4008

Oranienstraße 21, Hth. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Oranienstraße 21, Hth. 1, erh. zwei rl. Arb. Schlafst. (E. 2 Mk.)

Oranienstraße 27, Hth. Part., l. a. junge Leute Kost und Logis erhalten, per Woche 9 Mk. 5419

Oranienstraße 36, 2, ein möbl. Zimmer zu verm. 4128

Oranienstraße 41, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 4328

Oranienstraße 47, Hth. Part., l. e. jung. M. Kost u. Logis erhalten per 15. 9 Mk. 4960

Platterstraße 4 schön möbl. Part.-Zimmer bill. zu verm. 5197

Rheinstraße 43,

Part., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 4755

Rheinstrasse 45, 1 Tr., schön möbl. Zimmer. 4855

Rheinstraße 55, 2. St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5204

Rheinstraße 62, 3. St., fl. einf. möbl. Zimmer zu verm. 5196

Richtstraße 4, im Laden, f. ein rl. Arbeiter Schlafst. erh. 5065

Richtstraße 10, 1 Tr. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Schutberg 11, B., einf. möbl. Z. an einen Herrn zu vm. 5201

Schutberg 19 ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit voller Pension zu vermiethen. 5264

Schulgasse 4, Hth. 2 l., erh. Arb. Logis mit o. ohne Kost. 5266

Schwalbacherstraße 5 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part.

Schwalbacherstraße 7, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu v. 5309

Schwalbacherstr. 37, H., f. anst. L. Kost u. L. bill. erh. 5200

Sedanstraße 4, 2 St. l., möbl. Z. mit k. Fam. 20 Mk. zu verm.

Sedanstraße 5, 1 St. r., schön möbl. Z. mit od. ohne Clavier.

Walkamühlstraße 9, 1 r., gr. möbl. Z. m. od. o. Pens. zu v. 5128

Walkamühlstraße 17, Metzgerei, erhalten Arbeiter Kost u. Logis.

Walkamühlstraße 23 möblirte Zimmer (2 bis 3 Betten), Küche zu vermiethen. 5026

Webergasse 41, 2 St. links, möbl. Zimmer zu vermiethen. 5048

Webergasse 46 ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5300

Webergasse 50, Metzgerei, erh. zwei j. Leute K. u. Logis. 5225

Weilstraße 11, 2 St., gut möblirtes Zimmer frei. 5101

Wellritzstraße 16, 2, möblirtes Zimmer sofort zu verm. 5302

Wellritzstraße 32 erh. ein jg. Mann Kost und Logis. 4976

Wörthstraße 17, r., fein möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.

Zimmermannstraße 3, G. 2 r., erh. junger Mann K. u. L.

Zimmermannstr. 10, 1,

2 fein möbl. Z. zu v. Auf Wunsch Pension.

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit **guter** Pension billig zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1 St. 5127

Anständ. Arb. erh. bill. Logis. Näh. Schwalbacherstr. 7, 3 r. 5060

Ein möbl. Zimmer ist an einen anständigen Herrn oder eine Verkäuferin zu vermiethen. Näh. Sedanstraße 5, 2 l. 5330

Anst. Arb. erh. bill. Logis. Näh. Stiftstraße 24, H. Fritz. 5306

Einf. möbl. Z. mit Pension zu v. R. Weberg. 50, Metzgerei. 5083

Bei alleinstehender älterer Dame finden ält. Damen oder Herren **elegantes gemüthliches Heim.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 5303

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ludwigstraße 3 Frontspitze, monatl. 13 Mk., sofort zu verm.

Nicolasstraße 22, 4, ein schönes leeres Zimmer in seinem Hause an ein anständiges Fräulein vom 15. August oder 1. September ab zu vermiethen. 4870

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 3668

Fremden-Verzeichniss vom 4. August 1897.

Adler.
Weghmann, Just.-R. Cleve
Sauerland, Cöln
Weber, Savannach
Löwenthal, m. Fr. Stettin
Humik, m. Fr. Stettin
Noecker, Chemiker. Diez
Limberger, Schweinfurt
Bülau, m. Fr. Hamburg
Schönemann, Cassel
Aron, Berlin

Hotel Aegir.
Brun, Frl. New-York

Bahnhof-Hotel.
Hoffmann, Rent. Schlitz
Steffen, Frl. Berlin
Wulfinghoff, Prof. Charlottenburg
Düsselhorst, Dr. Tubingen
Stöver, Dr., m. Fr. Bunzlau
v. Hofe, m. 2 T. Eisenach
Bonen, Wanan
Hild, Ingen. Hofgeismar
Hoffmann, Frl. Hamburg
Lohmann, Neuenkirchen
Bützenstein, m. Fr. Pforzheim
Kony, Rent., m. Fr. Barmen
Zimmermann, Dr. Hamburg

Schwarzer Bock.
Jahnz, m. Fr. Palczyn
Seltz jr., m. Fr. Frankfurt
Michaelis, Frl. Berlin
Weinberg, Peckelsheim
Burgheim, m. T. Breslau
de Grandlourt, St. Naxaire
Duchscher, Fbkb. Wecker
Bein, Schuldir. Würzburg
Pollak, Dortmund
Fuerer, Ger.-R. Eschwege

Zwei Böcke.
Stelkens, Kfm. Cöln-Deutz
Heinermann, Fr. Frankfurt

Goldener Brunnen.
Zimmermann, Kfm. Berlin
Daniel, m. Fr. Sandwendel

Cölnischer Hof.
Biermann, Kfm. Düsseldorf
v. Hasselt, Frl. Groningen
Schaap, Rent. Amsterdam
Linke, m. Tocht. Berlin
Börner, Fr. Löbau

Dietenmühle.
Berenbrok, m. Fr. Düsseldorf
Kanter, Charlottenburg
Hasler, Frl., Lehr. England
Simon, 2 Hrn. Osnabrück

Engel.
Frege, Charlottenburg

Englischer Hof.
Seligmann, Kfm. Paris
Zaayer, Bürgerm. Dirksland
Zaayer, Frl. Dirksland
Perl, Kfm. Frankfurt
Loewenberg, Kfm. Berlin

Hotel Dahlheim.
Klopf, Dr. Berlin
Sohn, Essen
Fettweiss, Essen

Einhorn.
Mayer, m. Fr. Freiburg
Löwenthal, Kfm. Cöln
Hengerer, Kfm. Berlin
Jorsen, Kfm. Coblenz
Ebels, m. Fr. Dresden
Rocherer, m. T. Offenbach
Küstner, Kfm. Aschersleben
Kretschmann, Kfm. Berlin
Klippstein, Kfm. Offenbach
Grünthal, Kaiserslautern
Bachus, m. Fr. Dresden
Krohmann, Kfm. Berlin
Jacob, Kfm., m. Fr. Berlin
Rücker, m. Fr. Aachen

Eisenbahn-Hotel.
Thiesen, m. Fr. Godesberg
Hanemann, m. Fr. Stettin
Adelberger, Reinheim
Christ, Kfm. Carlsruhe
Metke, Frl. Berlin
Metke, Kfm. Berlin
Banzer, m. Fr. Liebterfelde
Schettler, m. Fr. Friedenau
Clostermann, Elberfeld
Schuppmann, Elberfeld
Hudorf, m. Fr. Elberfeld
Spohr, m. Fr. Elberfeld

Zum Erbprinz.
Klemm, Cand. Eckernförde
Noll, Agent. Leipzig
Friche, Leipzig
Burgold, Leipzig
Meyer, Leipzig
Hänsel, Leipzig
Behrmann, Kfm. Hamburg
Hollmann, Fabr. Hamburg
Merz, m. Sohn. Berlin
Weber, Laufenselden
Kuntz, Laufenselden
Kloppel, Laufenselden

Grüner Wald.
Ditschke, Kfm. Strassburg
Schmidt, Kfm. Bleichenrode
Schlaumann, Kfm. Cöln
Scharf, Kfm. Cöln
Keuren, Kfm. Düren
Hambock, Dr. med. Düren
Plannmüller, Lauterbach
Dietrich, Kfm. Lauterbach
Thomas, Dr. phil. Breslau
Schmidt, Dr. phil. Rubrort
Herbig, Limburg

Hotel Hahn.
Knittel, Dr. med. Würzburg
Selck, Kfm. Leipzig

Hotel Hohenzollern
Freytag, Charlottenburg
Lotery, m. Fr. Pretoria
Lotery, m. Fr. London

Hotel Happel.
Espent, Kfm. Berlin
Galler, m. Fr. Frankfurt
Schnüran, m. Sohn. Zürich
Bonnette, m. Fr. Brüssel
Pfeffer, Kfm. Stuttgart
Weisser, Kfm. Mannheim
Brandes, Frl. Altona
Baass, Frl. Hamburg
Stiefeld, Frl. Hamburg
van Cossen, Haardingen
Percks, Kfm. Dortmund
Dreybus, Ingen. Frankfurt
Bylevels, Kfm. Amsterdam

Vier Jahreszeiten.
Yblagga, Vohenstrauss
Hagen, Fr. Brooklyn
Herrman, Frl. Brooklyn
Seoril, Brooklyn
Schrecker, Hamburg
Schrecker, Berlin
de Cagny, Paris
Darby, Paris
de Jong, Holland
van Os, Holland
van Os, Holland
Packard, Brookston
Monk, Brookston
Levy, Milwaukee
Enright, Milwaukee
Dunlop, England
Dunlop, England
Husband, England
White, England
Ross, England
Cradock, England
Collier, England
Wove, England
Ungerar, England

Pension und Hotel Kaiserbad.
Rohde, Lieut. Königsberg
Haberkorn, Lt. Königsberg

Hotel Kaiserhof.
Herzfeld, New-York
Fontange, Paris
Albink, m. Fam. Holland
Eustes, m. Fam. Paris
Flocon, Fr. Paris
Swaab, Holland
de Jong, Fr. Holland
de Vries, Frl. Holland

Hotel Harpfen.
Grube, m. Fm. Osterwieck
Müller, m. Fr. Berlin

Goldene Kette.
Jacob, Fr. Dresden

Goldene Krone.
Gennermann, Hohenlimburg
Hammersen, Osnabrück
Salomon, Kfm. Rendsburg

Dr. Lehr'sche Kuranstalt.
Nennstiel, Fr. Sonneberg

Weisse Lilien.
Wahl, Metternich
Orth, m. T. Neckarau
Eckweiler, Frl. Rosenheim
Drube, Arolsen
Bode, Knihobsen
Schwendler, Frankfurt
Kamp, Fr. Mainz
Wrede, Frl. Marburg
Paul, Zwickau
Schneider, Först. Oberems
Horn, Rent. Warschau
Horn, Stud. Freiburg

Sanator. Lindenhof.
Müller, Frl. Alzey
Hochstätter, Fr. Stuttgart
Hochstätter, Moiderich
von Rüdgisch, Fr. Stuttgart
Laymann, Magdeburg
Laymann, Lt. Magdeburg

Hotel Metropole.
Lies, m. Fr. Frankfurt
Seehagen, Berlin

Hotel Minerva.
von Lenthe, Frl. Hannover
von Stein, Frhr. München
Frhr. v. Zamezan, München
von Wersebe, Hannover

Villa Nassau.
Stal, m. Fr. Brüssel
Buchholz, m. Fr. Berlin

Hotel National.
Müller, Dir. Kulmbach
Haid, Frl. Vaihingen
Schwarz, m. Fr. England
Bastrul, Advokat. Paris

Hotel du Nord.
Broemme, Petersburg

Nonnenhof.
Gelbfass, m. Fr. Dresden
Bracher, Kfm. Lahr
Mooren, Kfm. München
Chamberlain, Fr. London
Bullard, Fr. Boston
Rice, Frl. Boston
Fischer, 2 Hrn. St. Gallen
Lejeune, Kfm. Cöln
Steiger, Kfm. Ludwigsburg
Schorf, Elberfeld
Mand, m. T. Elberfeld
Singer, m. Fr. Aachen
Glaerkler, Kfm. Würzburg
Bretschmer, m. Fr. Danzig
Handstein, Kfm. Offenburg
Müller, m. Fr. Leipzig
Lindner, Kfm. Hannover

Pfälzer Hof.
Blank, Kfm. Cöln
Walter, Kfm., m. Fr. Hanau
Westermann, Frl. München

Zur guten Quelle.
Heuer, m. Fam. Berlin
Layritz, m. Fr. Lohr
Müller, m. Fr. Witten

Quisisana.
Howard, Fr. New-York
Howard, Frl. New-York
Jackson, Fr. New-York
Andrée, Brüssel
Padmore, Frl. London
Curtis, Oberst. London
Curtis, Fr. London

Rhein-Hotel.
Gamersbau, Roisdorf
Müller, m. Fr. Breslau
Phillips, m. Fr. London
Phillips, London
Chaeben, Frl. London
Jansen, Fr., Dr. Oldenburg
Weythaler, Bromberg
Weythaler, Apoth. Witten
Fabian, Rechtsanw. Danzig
Shackleson, Bradfort
Holdsworth, Bradfort
Batis, Fr., m. T. New-York
Batis, Frl. New-York
Birbres, Frl. New-York
Becker, m. T. Rotterdam

Rheinstein.
Scharffenberg, Rent. Hanau
Robert, Rent. Paris
Beck, Kfm. Cöln
Rauch, Hochstadt
Schröder, Kfm. Berlin
Wagner, Fr. Poesneck

Römerbad.
Destenque, Fr. Paris
Hecht, Wordheim
Stoye, Dr. phil. Halle
Poulsen, Frl. Copenhagen

Rose.
v. Werder, Gen.-Adj. Berlin
de Nottbeck, Petersburg
Mayer, Kfm. Paris
Hölscher, Frl. Amsterdam
Feilmann, Kfm. London

Goldenes Ross.
Hofen, Fabr. Ludwigshafen

Weisses Ross.
Emmerich, Meiningen
Döbner, Meiningen
Gottschalch, m. Fr. Dresden
Ploch, Dr. med. Giessen

Schützenhof.
Hain, Dr. med. Neumagen
Kadebold, Insp. Herne
Kastendick, m. T. Eldagsen
Wagmann, Fr. Warendorf

Weisser Schwan.
Rügel, m. Fr. Annaberg

Spiegel.
Freund, Kfm., m. Fr. Berlin
Friedeberg, Kfm. Breslau

Tannhäuser.
Katzenstein, Darmstadt
Möller, Frl. Bingen
Rauscher, Kfm. Giessen
Eberl, Oberamtsr. München
Broger, Kfm. Lilbar

Hotel Schweinsberg
Erispon, Jonkopia
Rindt, Kfm. Dortmund
Dremslenburg, Erkelenz
Koehler, Meiningen
Guitchard, Fordertatadt
Holsten, Brückon
Loch, Berlin
Bayer, Kfm. Limburg
Meischer, m. Fr. Mühlheim
Panstadt, Charlottenburg
Gras, Kfm., m. Fr. Nanjold
Köln, Arzeit. Altenburg
Möhn, Kfm. Limburg
Schmal, Kfm. Cronenberg
Hasche, Kfm. Berlin
Moho, Dr. London

Hotel Victoria.
Paterson, m. Fr. Glasgow
Maerkerk, Hertsogenbusch
Troumann, Fr. Cöln
Kayser, Kfm. Hamburg
de Veer, m. 2 S. Haarlem
de Veer jun. Wageningen
Hartig, m. Fr. Wien
Vertecker, Antwerpen
v. Hombergh zu Vahs, Fr. Darmstadt
Krug, Frl. Darmstadt
Messerer, Bremen
Pralle, Dr. Bremen
Shirn, Fr. Philadelphia
Mitchison, Frl. Philadelphia
Friedrich, m. Fr. Hammeln
Mitchison, Fr. Philadelphia
Bond, Frl. Philadelphia
Mitchison, Frl. Philadelphia
Gallison, m. Fr. Brooklyn
Oppermann, Cassel
Willz, Frl. Wien

Hotel Vogel.
Remus, Friedrichshof
Hamm, Metz
Court, Apotheker. Cöln
Freyberg, m. Fr. Dresden
Gräf, Fr. Cassel
Wedekind, m. Fr. Celle
Seidel, Düsseldorf
Streit, Düsseldorf
Judt, Eisenfeld
Castellan, Hanau
Grohe, Fr. Hanau

Hotel Weins.
Müller, Rheinbreitbach
Parot, m. Fr. Amsterdam
Brosenius, Elberfeld
van Styk, m. Fr. New-York
Haley, m. Fr. Nova Scotia
deSterkes, m. Fm. Amsterdam
Heinzelmann, Amsterdam
Lohr, m. Fam. Cassel
von Marchwinski, Posen
Wissmann, Burgsteinfurt
Salsberger, Burgsteinfurt
Schmale, Strassburg

Taunus-Hotel.
Goeggel, Gammerlingen
Palain, Pfarr. Noviant
Hochstätter, Ruhrort
Verhagen, Dir. Amsterdam
den Hollander, Amsterdam
Dinglingen, m. Fr. Coethen
Bodenheim, m. Fm. Cassel
Riedel, Frl., Rent. Cassel
Herold, m. Fr. Berlin
Kiser, Königshütte
Kay, Kfm., m. Fr. Cöln
Lobenhoele, m. Fr. London
Varens, m. Fm. Königsberg
Spermann, 2 D. Karlsruhe
Loewig, Frl., Rent. Breslau
Stempen, m. Fr. Schwerin

Hotel Union.
Mayer, Kfm. Cöln

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Müller, Grunewald
Brüsseler Hof.
Loggowie, Kfm. Essen
Stenz, Cöln
Grandpré, Fr. Limburg
Grosse Burgstrasse 9.
Henninger, m. Fr. London
Philipsen, Fr. Barlewitz
Villa Helene.
van Ittersum, Bar. Haag
Villa Hertha.
Haas, Frl. Kaiserslautern
Pension Margaretha.
Epstein, Kiew
Villa Mainzerstrasse 24.
von Bönninghausen, Frhr.
m. Fr. Amsterdam
van der Schueren, Freiln. Amsterdam
v. Clossmann, Fr. Russland
Pension Nerothal.
Murray, London
Villa Speranza.
Terpstra, Bemmigbrock
Frary, m. Fr. Californien
Wilhelmstrasse 58.
van der Chijs, Gorinchem

Augenheilanstalt für Arme.
Fischer, Elise. Partenheim
Forst, Winghach
Friesenhahn, Dahlheim
Hess, Maria, Biebrich
Jung, Georg, Ahlbach
Lohn, Ludwig, Schierstein
Meyer, Louise, Herold
Nehrbass, Partenheim
Noll, Anna, Nombora
Rudolf, Peter, Bingen
Sauer, Elisabeth, Fischbach
Schmidt, Joh. Dietkirchen

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 359. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 5. August. 45. Jahrgang. 1897.

Verloren. Gefunden

Mosaikbroche,
Italien., Krone mit Schweizerkreuz, im Kurhaus oder von dort nach Hotel Bellevue verl. Gegen Bel. abzug. Hotel Bellevue, Part.

Gefunden
ein **Opernglas** in schwarzem Etui am Samstag, 31. Juli, auf dem Philosophen-Weg (Neroberg). Gegen Inseratenkosten abzuholen Wilhelmstraße 38, 1 St.

Entlaufen
ein Fox-Terrier mit drei schwarzen Flecken auf dem Rücken. Hört auf den Namen „Fifi". Hundemarke Nr. 419. Abzugeben gegen Belohnung Rosenstraße 8.

J. gelber Hund zugel. Näh. Tennelbachstr. 1, „Seemannsruh".

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Mäß. Honorar. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.** 6379

Franz. Conversationsstunden gesucht. Off. unter **E. S. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **gründl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 1162

Für höhere Mädchenschulen staatl. geprüfte Lehrerin (mehr. Jahre im Ausland) ertheilt Unterricht in allen Fächern Drudenstraße 5, Bel-Etage. 5288

Ein junger gebildeter **Franzose** sucht Gelegenheit, französische gegen deutsche Conversation auszutauschen. Offerten u. **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Mauritiusstr. 8, II. l.

Italienischer Unterricht w. von e. Italienerin ertheilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Gründl. Violin-Unterricht
ertheilt **E. Lindner**, Kgl. Kammermusiker, Schulberg 21, 2. 9622

Mädchen können gründlich und unentgeltlich die **Damen-Schneiderei** erlernen. 9159
Frau **Zitzer**, Schwalbacherstraße 17, 2.

Fremden-Pensions

Pension „Brüsseler Hof", Geisbergstraße 8. Möbl. Zimmer von Mk. 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Nerobergstraße 7 (Villa), **Pension Klose.** Zimmer mit Pension von 3.50 Mk. an.

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 2589

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Bärenstr. 4, 2, kühle Fremdenz., 1—3 Betten bill. 5210

Verpachtungen

Drei Aecker im District „**Hainer**" (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. Näh. Friedrichstraße 12. 8560

Pachtgesuche

Ein **Lagerplatz oder Acker** an der Dotzheimerstraße zu pachten gesucht. Offert. bitte an **A. Leonhardt**, Langgasse 53.

Miethgesuche

Ein kleines Haus oder Villa
in guter Kurlage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Größe unter **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine Familie (drei Pers.) sucht zum 1. Januar k. J. eine **geräumige Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör in gutem Hause. Angebote nebst Preisangabe unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag.

Parterre (Hth.), 2—3 Zimmer, per 1. Sept. ges. Off. u. **G. S. 359** an d. Tagbl.-Verl.

Ein junges Ehepaar (kinderlos) sucht **1 Zimmer und Küche** gegen Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Junger Beamter sucht ungenirtes möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

50 Mk. Belohnung.

Von Samstag auf Sonntag Nacht wurde mir auf meinem Aufstellungsplatz ein werthvolles **Marmorkreuz muthwilligerweise zerschlagen.** Ich zahle Demjenigen obigen Betrag, welcher mir den oder die rohen Gesellen so namhaft macht, daß die gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Fritz Jung,
Inhaber der Firma **C. Jung,**
Grabstein-Geschäft.

Zu einer vierwöchentlichen Fußwanderung
durch Tyrol und Vorarlberg sucht ein Herr einen Reisegefährten als Theilnehmer. Adressen beliebe man unter **L. S. 363** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gewandte Herren
aller Stände können sich durch Vermittlung von Feuerversicherungen gegen (8a 13/8) P 115

hohe Provisionen 2c.
für eine angesehene deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft eine **lohnendes fortlaufendes Einkommen** schaffen. Offerten sub **N. E. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Betten u. Möbel zu verleihen Bücherstr. 6, P. 5781

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 6401

Gekittet wird: Glas, Marmor, Alabaster, Kunstgegenstände aller Art (Porzell. feuerf., f. Wasser haltd.). Uhlmann, Kirchg. 23, 2.

Confection Parisienne. Ein Fräulein, Pariser Schneiderin, w. elegant arbeitet, hat Tage frei. **Adelina Epp,** hauptpostlagernd.

Costüme werden schön und billig angefertigt. **Margaretha Stöcker,** Frankenstraße 23, Bdh. Pt.

Perfecte Costümnäherin für eleg. Damen-Kleider u. Blousen sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Schulgasse 1, 2. Etage.

Eine Näherin empfiehlt sich im Anfertigen v. Wäsche, sowie im Ausbessern von Kleidern per Tag 1.20 Mk. Näh. Frankenstraße 2, 3. Stock bei Frau **Bender.**

Weiß-, Bunt- und Goldstickerei wird schnell u. billig besorgt, 2 Buchst. v. 6 Pf. an, Monogr. v. 15 Pf. an, Ellenbogeng. 9, 3 r.

Plissé werden gelegt (Meter 5 Pf.) Schachtstrasse 27, 2. Stock.

Eine Büglerin sucht noch Privatk. Näh. Louisenstr. 36, Frtlp.

Tüchtige Bügterin sucht für Anfang der Woche noch Kunden. Helenenstraße 9, Hth.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 8887

Handschuhe w. schön gew. u. **ächt** get. Webergg. 40. 7222

Wäsche zum Waschen, Bleichen u. Bügeln wird angenommen Bismarckring 14, Hth. Part. r.

Wäsche zum Waschen, Bleichen u. Bügeln wird angenommen. Karlstraße 26, Hth. 2 Tr. r.

Massuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2455

Massage. **Wilh. Fuchs,** ärztl. gepr. Masseur (Kaltwasser-Behandlung), Nerostraße 6.

Ein bess. Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9896

Gut situirt, u. vorurtheilsfr. **Herr,** Christ, Anf. 40er, **w. Bekanntschaft** m. möglichst unabh. **geb. Dame behufs Verehelichung.** Gefl. Off. unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag. P 58

Welche Edeldenkende
würde einem jungen, gebildeten Herrn ein kleines Darlehen gewähren? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Discretion Ehrensache! Gefl. Anerbieten unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf des Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine **gediegene tüchtige Ladnerin** ges. 9228
Conditorei **Christ-Brenner,** Webergasse 3.

Ich suche für m. Mainzer Geschäft eine branchekundige, tüchtige **erste Verkäuferin** gegen hohes Salair. Diejenigen, welche decoriren können u. Sprachk. besitzen, erh. d. Vorzug. Frc. Off. erbeten. 9604
Seiden-Haus M. Marchand.

Tüchtige Verkäuferin
mit Sprachkenntnissen für die Abtheilung **Damen- u. Kinder-Confection** gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen zu richten an 9894
Gebrüder Baum, vorm. W. Thomas, Wiesbaden.

Anst. Verk. für Mineralw.-Ausschank ges. Kl. Webergasse 13. Weißzeugnäherin u. Lehrmädchen ges. Näh. Dotzheimerstr. 6, P.

Arbeiterinnen
für Damen-Wäsche gesucht. 9868
Geschwister Strauss,
Kleine Burgstraße 6.

Zwei Lehrmädchen aus anständ. Familie gesucht.
Lina Edling, Damen-Schneiderin, Bertramstraße 4.

Lehrmädchen für Putz und Laden sofort gesucht. 9883
Anna Krämer, Kirchg. 19.

Mädchen k. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 8244
Mädchen können das Stricken erlernen Bleichstraße 13, Hth. 2 r.
Haushälterin resp. **Stütze** gesucht zur Führung eines größeren Haushalts. Älteres Fräulein, Pfarrer- oder Lehrertochter bevorz. Gefl. Off. u. **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag. 9795
Tüchtige Köchin sofort gesucht Grünweg 4.

Perfecte Köchin
sofort gesucht. **Siegel, Hofgut Geisberg.**

Saubere Köchin mit guten Zeugnissen gesucht, auch etwas Hausarbeit. Eintritt Mitte August. Zu melden zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags Kapellenstraße 52.

Gesucht für Mitte September eine fein bürgerliche **Köchin,** welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. 9881
Frau **Dr. Grossmann,** Paulinenstraße 8.

Ein ordentliches **Mädchen** für **jede Arbeit** gesucht Webergasse 3, Conditorei. 7288

Dienstmädchen gesucht Nerostraße 26. 9517

Junges Mädchen vom Lande gesucht Karlstraße 2. 9742

Ein reinliches Mädchen wird sofort gesucht. 8729
Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.

Einfaches tüchtiges **Mädchen** ges. Röderstraße 17, Bäckerei. 8749

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Michelsberg 28, Part. 8878

Erfahrenes **Mädchen** für Hausarbeit ges. Humboldtstr. 7, P. 9296

Zimmermädchen, das gut nähen u. bügeln kann, auf gleich gesucht Mainzerstraße 13. 9287

Ein junges **Mädchen** vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Bismarckring 18, P. r. 9549

Ein junges reinliches **Mädchen** sof. ges. Wellritzstr. 12, P. 9531

Ein kräftiges Mädchen gesucht Sedanstraße 7, Part. 9677

Büffetfräulein Eintritt, flotte Kellnerinnen für ausw., Köchinnen für Restaurant u. Pensionen, Hotelköchin (80 Mk. Salair), Bei- und Kaffeeköchinnen, gut bürgl. Köchinnen für hier u. ausserhalb, Allein- und Hausmädchen, zuverl. Kindermädchen, zwanzig Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Küchenmädchen
gegen hohen Lohn gesucht Kochbrunnenplatz 3. 9659

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit ges. Bahnhofstraße 16, im Putzgeschäft. 9727

Ein junges fleiß. Dienstmädchen gesucht. Näh. Karlstraße 57, 3 r.

Ein br. Dienstmädchen auf gleich ges. Kirchgasse 64, Cigarrengesch.

Ein fleißiges **Dienstmädchen** gesucht Taunusstraße 13, 3. 8807

Junges braves Mädchen für kl. Haushalt gesucht Bertramstraße 17, 3 l.

Mädchen, welches noch nicht gedient hat, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht Große Burgstraße 17, 3. 9864

Ein junges flinkes **Hausmädchen,** das serviren kann, nach Frankfurt gesucht. Frisiren erwünscht, doch nicht Bedingung. Näh. Nendorferstraße 2, Part.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Friedrichstraße 12, Mitteld. 2. St. links. 9671

Dienstmädchen für kl. Familie gesucht Walramstraße 5, 1 l.

Zuverl. Alleinmädchen,
das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 14. August oder etwas später gegen guten Lohn für kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht Kapellenstraße 38, Part. 9780

Ein einfaches **Mädchen** vom Lande wird auf gleich gesucht Gemeindebadgäßchen 8. 9662

Gesucht zum 15. August ein **Mädchen,** welches kochen kann. Näh. Kirchgasse 24, Nähmaschinen-Laden.

Ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Adolphstraße 6, 2 St. 9845

Ein einfaches Dienstmädchen auf sofort gesucht Dotzheimerstraße 33, Part. r.

Ein Wittwer mit vier Kindern sucht auf 1. oder 15. Sept. ein ält. tüchtiges **Mädchen** zur vollst. Führung des Haushalts. Zeugn. erforderlich. Näh. Römerberg 24, Bdh. Part. r.

Ein sauberes **Mädchen** gesucht. Eintritt 15. Aug., auch später. Lohnstraße 2.

Tüchtiges Mädchen gesucht Frankenstraße 16, 1. 9840

Ein fleißiges zuverlässiges **Mädchen,** das kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 15. August gesucht.
Frau **Hertz,** Schillerplatz 2.

Zweitmädchen, welches jede Hausarbeit kennt, gesucht Adelhaidstraße 41, Part. **rechts.** 9901

Ein tüchtiges Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, zum 12. August ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9829

Ein Mädchen mit guten Zeugn. zum 15. August gesucht Kapellenstraße 23.

Gesucht ein tüchtiges gesetztes Hausmädchen, welches mit Behandlung der Wäsche vertraut, sowie Liebe zu gr. Kindern hat, Frankfurterstraße 19. 9791

Gesucht zum 15. August ein sauberes, mit guten Zeugnissen versehenes **Alleinmädchen,** das gut bürgerlich kochen kann, Schlichterstraße 10, 1.

Braves Mädchen zur Aushülfe ges. Schwalbacherstraße 18, P.

Alleinmädchen, evangelisch, das gut kochen kann, für Anfang September zu kleiner bess. Familie gesucht. Lohn 20 Mk. Offerten unter **M. P. 320** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein zu jeder Arbeit williges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, zum 6. Juli gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 7, 3. 8369

Ein in jeder Hausarbeit tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Mainzerstraße 24. 9897

Braves Mädchen v. Lande z. 15. Juli ges. Hermannstr. 9, P. 8916

Zum 15. September
suche ich eine in der Kinderpflege durchaus **erfahrene zuverlässige Kinderfrau** oder **älteres Kindermädchen** mit besten Zeugnissen zu einem ganz kleinen und einem zweijähr. Kinde. Meldungen mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an Frau Landrath **v. Kruse,** Rheinau (Reg.-Bez. Coblenz). 9887

Kräftiges gewandtes Mädchen auf vier Wochen zur Aushülfe gesucht. Melden bei Frau **von Versen,** Röderstraße 5.

Braves zuverlässiges **Mädchen** für jede Hausarbeit sofort gesucht Philippsbergstraße 23, 2 r.

Ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen zum 15. August gesucht Adolphsallee 14, 2.

Ein braves reinliches **Mädchen** findet per sofort in kl. Haushalt gute dauernde Stelle. Näh. Mauergasse 8, 3 r.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame Mauergasse 9, 2 St.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen,
sowie ein zuverlässiges Kindermädchen für sofort gesucht Nerostraße 20, 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und Fremdenzimmer sofort gesucht Hotel gute Quelle, Kirchgasse 3.

Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht zu sofortigem Eintritt **Hotel Kaiser-Bad,** Wilhelmstraße 42.

Büffetfräulein für größeren Bahnhof, Hausmädchen für Hotel, 22 Mk., später Zimmermädchen, Küchenmädch. für Pension, 20 Mk., hat Gelegenheit kochen zu lernen, Kinderfrauen u. tüchtige Mädchen allein s. f. Stellen, f. W. Löb (vorm. Ritter's Bür.), Webergasse 15.

Ein junges braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Dotzheimerstraße 27.

Junges besseres Hausmädchen v. 16—18 Jahren auf baldigst ges. Louisenstrasse 17, 2 r. 9905

Gesucht ein Kinderfräul., musikal., zu größ. Kindern, eine Verk. für Feinbäckerei, eine Küchenhaushält., zwei gewandte Hausmädch., zehn fein bgl. Köchinnen 1. August u. Sept. für vorz. Stellen bei h. Lohn für hier, England u. Paris, vier bessere Kindermädchen, ein Alleinmädch. zu einz. Dame, sechs Alleinmädchen zu Herrschaften von zwei bis drei Personen, gleich u. September, sehr gute Stellen. Central-Büreau (Frau Wartles), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Mädchen zu zwei Pers. ges. (sehr gute Stelle) Webergasse 49, 2 St.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit ges. Langgasse 19, 2.

Eine thätige Stütze der Hausfrau, findertieb, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, auch gut nähend u. etwas schneidernd, wird bei Fam.-Anschluß für kleinen Herrschaft. Haushalt ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnißabschriften u. S. S. 360 an den Tagbl.-Verl.

Ein braves ordentliches **Hausmädchen** wird für gleich ges. Schwalbacherstraße 37, 3 l.

Alleinmädchen, gut bgl. kochend, w. ges. Kapellenstraße 29, Part.

Perfecte Büglerin gesucht, b. Belch., Helenenstraße 28, Part.

Tüchtige Büglerin findet dauernde Beschäftigung Saalgasse 14, 1.

Ein starkes Lehrmädchen gesucht Büglerei Helenenstraße 25.

Ein Waschmädchen findet dauernde Beschäft. Hermannstraße 24.

Unabhängiges tüchtiges **Monatsmädchen** oder **Monatsfrau** ges. **gute Bezahlung** gesucht Kirchgasse 25, 2 St. 9859

Ein junges **Monatsmädchen** sofort ges. Hellmundstraße 4, 1 r.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Mauergasse 9, Part.

Sauberes **Monatsmädchen** findet Stelle Oranienstraße 2, 1.

Bell. **Monatsmädchen** sof. ges. gegen h. Lohn Rheinstr. 81, 3.

Ein Monatsmädchen oder -Frau gesucht Oranienstraße 58.

Ein anständige Monatsfrau für einen halben Tag bei gutem Lohn gesucht Friedrichstraße 46, 1.

Eine Weckfrau

auf sofort gesucht Bäckerei **Bossong,** Kirchgasse 42 a. 9872

Ein junges reinliches **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, auf 1. August gesucht. Näh. Wellstraße 6, Part. 9869

Ein nettes Mädchen als **Auslaufmädchen** gesucht Webergasse 30. 9773

Ein **Laufmädchen** ges. Japan-Bazar, Gr. Burgstraße 11.

Laufmädchen gesucht Franz-Abtstraße 2, Part. 9908

Ein Laufmädchen gesucht.
G. A. Bender & Co., Langgasse 15 a.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Required for a young English girl

the position of compagnion to an aged lady. Offers under **G. P. 315** Tagblatt-Office.

Geb. Französin wünscht Engagement, auch tage- oder stundenweise. Nicolasstraße 18, Part.

Une bonne de la Suisse française cherche place de suite. S'adresser Wellstrasse 3.

Tüchtige erste Verkäuferin der Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Branche sucht anderweitig Stellung. Offerten unter Chiffre **O. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin sucht in einem feinen Mode- oder Seidenwaaren-Geschäft bis zum 1. oder 15. October Stellung. Off. unter **U. S. 371** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin sucht Engagement in besserem Geschäft hier. Letztere war hier in feinem Geschäften thätig. Gefl. Off. unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Kassirerin für Kasse, Expedition und Buchführung sucht baldigst Engagement. Offerten unter Chiffre **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stelle als Kassirerin. Gefl. Offerten u. **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, welches 1½ Jahr in der Schuhwaaren-Branche thätig war, sucht passende Stelle als Verkäuferin. Näh. Mauritiusstraße 3, Cigarrenladen.

Eine junge Haushälterin, mit allen Hausarbeiten und der Küche vertraut, sucht Stelle. Off. erbitte unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle eine bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen. **Müller's** Büreau, Mauergasse 13.

Eine perf. **Köchin** auch für Pens., zwei tücht. Alleinmädchen, w. kochen k., zwei nette junge Hausmädchen, gut empf., zwei Zimmermädchen f. gl. empf. **Bür. Germania,** Häfnergasse 5.

Perf. Köchin sucht auf längere Zeit Aushülfe. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9892

Perf. Köchin sucht St., auch zur Aushülfe. Häfnergasse 5, 1 St.

Köchin, Haus- u. Zimmermädchen mit guten Zeugn. suchen Stelle. Frau **Lang,** Marktstraße 11, Hth.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle, am liebsten zur selbstständ. Führung eines Haush. Blücherstraße 10, H. 3 r.

Ein älteres Mädchen, welches g. selbstständ. kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Faulbrunnenstraße 10, 2. St.

Geb. sehr tüchtiges **Fräulein,** in f. Küche perfect, sucht selbstständigen dauernden Wirkungskreis. Off. unter **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Frankenstraße 10, Part.

Suche für ein gut empf. **Mädchen** baldigst Stelle, wo dasselbe die Küche erlernen kann. Schachtstraße 6, Part.

Ein ält. Fräulein sucht per sofort od. spät. Stellung als Stütze d. Hausfrau od. zur selbstständigen Führung eines Haushalts. Gefl. Off. unter **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten zu einem einzelnen Herrn. Castellstraße 6, Part. l.

Empfehle geb. Kinderfräulein, ein geb. Fräulein, in der Pflege u. Massage bewandert, ein bess. freundl. Hausmädchen mit 4½jähr. Zeugn. und einige Alleinmädchen, welche etwas kochen. Central-Büreau (Frau **Wartles**), Langgasse 33, Ecke Goldg.

Empfehle tücht. Herrschaftshausmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können. **Müller's** Büreau, Mauergasse 13.

Büglerin sucht Beschäftigung. Jahnstraße 44, Part. rechts.

Eine **Frau** f. Wasch- u. Putzdeck. Näh. Hellmundstr. 41, Stb. 1.

Frau vom Lande sucht Arbeit (Monats-Engagement). Ludwigstraße 9.

Unabhäng. **Frau** sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 6, H. 2.

Unabh. allerstehl. Monatsfrau f. St. Näh. Ludwigstraße 8, Part.

Ein **anständiges Mädchen** vom Lande sucht sofort Monatsstelle. Webergasse 22, Frontsp.

Mädchen sucht f. 2—3 St. Morgens Stelle. Adlerstraße 16a, 3 r.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten den ganzen Tag. Näh. Hellmundstraße 29, Stb. Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Fleißige gewandte Herren mit praktischen Wesen können baldigst **feste Lebensstellung mit gesichertem Einkommen** erwerben durch die Vertretung einer großen Lebens-, Unfall-, Volks- und Kinder-Vers.-Ges. Offerten unter **S. O. 353** an den Tagbl.-Verlag. 8261

Mk. 3000 u. mehr kann Jeder verdienen durch d. Verk. d. Restaur. 2c. f. c. 1. **Hamburg. Cigar.-F.** Bew. u. **A. 6515** a. **Heinr. Eisler,** Hamburg. (E. Ha. 1716) F 24

Flotter Architektur-Zeichner gesucht. Kurzer Lebenslauf u. Gehaltsansprüche an den Tagbl.-Verlag unter **U. R. 349.** 9865

Perfecter Stenograph mit flotter, schöner Handschrift per sofort gesucht. Reflectanten mit guten Zeugnissen wollen sich melden Mainzerstraße 28.

Schlosser-Gehülfe, selbstständ. Arbeiter, sofort dauernd ges. Stiftstraße 24. 9895

Schreiner auf Aushülfe gesucht bei **Haus. Schierstein.**

Schreiner und Maschinenarbeiter gesucht Dampfschreinerei **Gebr. Neugebauer.** 9904

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein **selbstständiger Dreher** für Holz. Nur Tüchtige wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9613

Ein **Sackträgergehülfe** für dauernde Stellung (Sommer wie Winter) gesucht. **Jean Wick,** Biebrich a. Rh. 9884

Ein zuverlässiger nüchterner Schneider zum Bügeln von Herrn-Garderobe wird ges. Färberei **Herrmann,** Emserstraße 4.

Tüchtiger Schuhmacher auf Woche ges. **Kuhn,** Walkmühlstr. 48.

Ein tüchtiger Gärtner, welcher auch die Gemüsegärtnerei verstehen muß, wird für einen großen Herrschaftsgarten in Tagelohn ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 9873

Einen jüng. Koch, bess. flotten Restaurationskellner, jg. Hotelhausburschen f. ausw. s. **Gründerg's** Bür., Goldgasse **2½.**

Für eine hiesige **Kaltwasser-Anstalt** wird ein Ehepaar mittleren Alters, am liebsten ohne Kinder, auf gleich gesucht. Der Mann müßte etwas Gärtner-Arbeit verstehen. Fr.-Off. sub **„Kaltwasser"** hauptpostlagernd hier.

Kinderloses Ehepaar zur Unterhaltung des Gartens und der Centralheizung, sowie für Wäsche und Hausarbeit, findet dauernde Stellung bei gutem Lohn, freie Station. Gute Zeugnisse werden gewünscht. Walkmühlstraße 33. 9900

Gesucht gewandten Arbeiter gegen hohen Lohn, Stellung dauernd, Helenenstraße 1, 2 l.

Lehrling gesucht von Weinhandlung in Hochheim. Gelegenheit zur gründl. Ausbildung geboten. Selbstgeschriebene, gefl. Offerten unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag. 9858

Ein **Lehrling** für sofort gesucht. 9512
Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12.

Lehrling sucht **L. Conradi,** Spengler u. Installateur. 7971

Schreinerlehrling gesucht. Näh. bei **Georg,** Albrechtstraße 44. 9002

Ein braver **Junge** kann das Tapezirergeschäft erlernen bei 5644
S. Weyer, Saalgasse 16.

Lehrling gesucht. 9823
Rud. Beckhold & Co., Buchdruckerei, Louisenstr. 33.

Braver Junge in die Lehre gesucht. 9467
W. Heininger, Herrenschneider, Mauergasse 14, Pt.

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. 6092
H. Mercator, Geisbergstraße 16.

Lehrling gesucht. Schneider **Walter L.,** Mauerg. 19. 9623

Junger **Hausbursche** gesucht Taunusstraße 17.

Tüchtiger Hausbursche bei gutem Lohn gesucht. 9849
Taunus-Apotheke, Taunusstraße 20.

Ein junger ordentlicher **Hausbursche** findet sofort dauernde Stellung Grabenstraße 8. 9898

Gesucht ein junger kräftiger Hausbursche.
Wiener Café Central, Bärenstraße 6.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 8470

Junge zum Auslaufen gesucht. 9905
Rud. Beckhold & Co.

Tüchtiger Bursche, welcher fahren kann, sofort ges. Mauergasse 13.

Ein Bursche gesucht Oranienstraße 34.

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht Oranienstraße 51, Hth. Part.

Ludwigstraße 20 wird ein **Knecht** gesucht.

Knecht gesucht Feldstraße 13.

Tüchtiger solider **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 7. 9699

Taglöhner oder Frau für Feldarbeit ges. Wellritzstr. 20. 9294

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger älterer erfahrener Installateur wünscht sofort Stellung. Zu erfragen bei **Hermann Koch,** Schachtstraße 24.

Tüchtiger Schlosser, welcher auch Maschinen bedienen kann, sucht Stelle. Albrechtstraße 25, Part.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher lange in Herrschaftshäusern war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Hausverwalter oder Gärtner; würde auch einen Herrn od. Dame im Fahrstuhl fahren. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9913

Tüchtiger Schreiner, in Bauarbeit erfahren, sucht Stelle. Neugasse 12, 3 St. 9794

Kutscher, beste Zeugnisse u. Empfehlungen, sucht Stelle. Offerten unter **D. 5** postlagernd.

Herrschaftskutscher, verheirathet, 30 Jahre alt, sucht wegen Sterbefall seines Herrn zum 15. Sept. oder 1. October andere Stelle. Gefl. Off. unter **P. S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Rheinfahrt. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Conservatorium für Musik, Rheinstraße 54. Abends 7½ Uhr: Prüfung.

Ausstellung der mechanisch-astronomischen Weltuhr in der Alten Colonnade (Traubenkur-Lokal). Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.

Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—10 Uhr Ab. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.

Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Bereinsabend.

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.

Wiesbadener A. H. S. C. Abends 8½ Uhr: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C.

Wiesb. Rhein- u. Taunus-Klub. Abends 8½ Uhr: Versamml.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.

Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Verf.

Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein Germania-Alkemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Erweiterungsbauten am Wartthurm, an Hrn. A. Wohl, Kapellenstraße 28. (S. Tagbl. 343, S. 6.)

Versteigerung von Kurzwaaren 2c. im Auctionslokale Grabenstr. 28, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 359, S. 3.)

Versteigerung von Schuhwaaren im Saale des Rhein. Hofs, Mauergasse 16, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 359, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Aug.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Täglich Mittel.
Barometer*) (mm)	754,6	754,9	756,1	755,2
Thermometer (Celsius)	18,3	26,1	21,7	22,0
Dunstspannung (mm)	13,0	13,3	11,8	12,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	83	54	59	65
Windrichtung	N.	O.	N.	—
Windstärke	s. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	heiter.	thlw. heit.	wolkenlos.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

6. Aug.: wolkig, kühl, lebhafte Winde, Regenschauer u. Gewitter, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1897 August.	☉ Im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
5.	12 33	5 3	8 2	1 39 N.	10 17 N.

Ferner tritt ein für den Mond:
am 5. August 7 Uhr 25 Minuten Nachmittags erster Viertel.

Verkehrs-Nachrichten

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 6⁴⁵* 7¹⁰ 8¹⁰ 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 1⁴⁰
Nachmittags: 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰ 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 1¹⁰† 2¹⁰† 3¹⁰* 4¹⁰* 5¹⁰*

* Vom 1. Juni bis 2. September. † Bis 15. September.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

D. „Adria", von Hamburg nach Baltimore, 2. Aug. 1 Uhr Nachm. in Philadelphia; D. „Hungaria", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 2. Aug. 6 Uhr 30 Minuten Nachm. Dover passirt.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Rennstraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	F 423
Fulda	Genua	23. Juli 1 Uhr Nachm. in Genua.	
Kaiser Wilh. II.	Genua	2. Aug. 9 Uhr Vm. von Gibraltar.	
Werra	Newyork	2. Aug. 4 Uhr Nm. von Gibraltar.	
Ems	Newyork	28. Juli 2 Uhr Nm. von Gibraltar.	
Spree	Bremen	16. Juli 2 Uhr Nm. in Southampton.	
Lahn	Bremen	27. Juli 12 Uhr Mittags von Newyork.	
Havel	Bremen	8. Aug. 12 Uhr Mittags v. Newyork.	
Saale	Newyork	28. Juli 6½ Uhr Nm. v. Cherbourg.	
Trave	Newyork	3. Aug. 1 Uhr Nm. v. Bremerhaven.	
Crefeld	Bremen	2. Aug. — Lizard passirt.	
Barbarossa	Bremen	3. Aug. — in Bremerhaven.	
München	Bremen	28. Juli — von Baltimore.	
Königin Luise	Bremen	29. Juli — von Newyork.	
Roland	Baltimore	29. Juli — in Baltimore.	
Pr.-R. Luitpold	Newyork	29. Juli — in Newyork.	
Oldenburg	Baltimore	24. Juli — Lizard passirt.	
Bremen	Newyork	26. Juli — von Southampton.	
Willehad	Baltimore	31. Juli — Lizard passirt.	
H. H. Meier	Newyork	2. Aug. — Lizard passirt.	

Theater Concerte etc.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Nachtlager von Granada. — Freitag: Das Modell.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, 5. August, Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert.
Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch.**

1. König-Albert-Marsch . . . . . Capitän.
2. Ouverture zu „Phädra" . . . . . Massenet.
3. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten" Maillart.
4. Kuss-Walzer . . . . . Strauss.
5. Fantasie aus „Hänsel und Gretel" . . . . Humperdinck.
6. Cavatine aus „Torquato Tasso" . . . . Donizetti.
   Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt.
7. Glücklich ist, wer vergisst, Polka-Mazurka Strauss.
8. Potpourri aus „Der arme Jonathan" . . . Millöcker.

Abends 8 Uhr:
Abonnements-Concert.
Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch.**

1. Der 6. August bei Wörth, Marsch . . . . Fr. W. Münch
2. Ouverture zu „Pique-Dame" . . . . . Suppé.
3. Fantasie aus „Der fliegende Holländer" . . . R. Wagner.
4. Künstler-Leben, Walzer . . . . . Strauss.
5. Fantasie aus „Der Bajazzo" . . . . . Leoncavallo.
6. a) Der Schäfer putzte sich zum Tanze, aus Goethes Faust . . . . . Lassen.
   b) Intermezzo aus der Ballet-Suite „Naila" Delibes.
7. Ave Maria . . . . . Schubert.
   (Orchestrirt von Friedr. Lux.)
8. Potpourri aus „Der Obersteiger" . . . . Zeller.